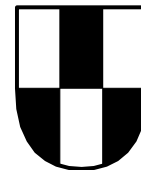


Freiwillige Feuerwehr
AISTERSHEIM
Post und Gemeinde A-4676 Aistersheim
Pol. Bez. Grieskirchen, O.ö.
Kode-Nr.: 04202



Aistersheim, am 24. Jänner 2003

Tätigkeitsbericht **für das Jahr 2002**

- 01.01.: Kamerad FM **Karl Kumpfmüller** (geb. 26.11.1976), Aistersheim 68, tritt der FF-Aistersheim als Mitglied bei. Seit 1.3.1989 war er Mitglied der FF-Weibern
- 04.01.: Teilnahme von 3 Kameraden der FF-Aistersheim an einer **Funkschulung** im Feuerwehrhaus Haag/Hr. Dauer: 2 Stunden.
- 08.01.: Von 19.30 bis 21.30 Uhr – **1. Allgemeine Feuerwehrrübung**, Thema: **Kleinlöschgeräte**. Unter Übungsleiter AW Klaus Aschl werden verschiedene Kleinlöschgeräte in theoretischen und praktischen Übungen vorgeführt, wobei von der Fa. Grausgruber einige Feuerlöscher für die Übung gratis zur Verfügung gestellt wurden. An der gegenständlichen Übung haben insgesamt 16 Kameraden teilgenommen.
- 10.01.: Um 20.00 Uhr – **1. Kommandositzung 2002** bei Kamerad Hubert Geßwagner, Aistersheim 98. Teilnehmer waren Kdt. Schwarzgruber und weitere 10 Kommandomitglieder.
- 12.01.: Einbau von 70 cm-Funkgeräten in die Fahrzeuge der Feuerwehr (2 Mann á 2 Std.).
- 12.01.: Nachmittags: Besuch einer Kinovorführung in Leonding durch die Jungfeuerwehrmänner mit ihrem Jugendbetreuer AW Hubert Spicker.
- 15.01.: Reparatur eines Außenspiegels durch die Kameraden HFM Roman Schwarzgruber und LM Andreas Roider. Dauer: je 1 Std.
- 17./18.1.: Je eine Probefahrt mit dem TLFA. Fahrer: HBI Franz Schwarzgruber und LM Franz Schwarzgruber
- 17.01.: Um 19.00 Uhr – Besprechung im Feuerwehrhaus wegen des bevorstehenden Frühlingfestes (Bestellungen Brauerei, Essen, sonstige organisatorische Angelegenheiten) und des Mobilars für den Feuerwehr-Schulungsraum. Ende: 22.00 Uhr
- 18./19.1.: Anfertigung neuer Plakatständer durch BI Hubert Geßwagner (6,5 Std.) bei der Fa. Kiemeswenger; Reinigung und Beschriftung von Werbeträgern durch die Kameraden Günther und Stefan Prähofer, sowie Bernhard Rader.
- 20.01.: Um 10.10 Uhr – Alarmierung der Feuerwehr durch Kdt. Schwarzgruber über die Pager. **Meldung: Ölalarm am Rückhaltebecken in Himmelreich bzw. beim Aubach** im Bereich von Augassen. Kdt. Schwarzgruber wurde von einem Spaziergänger (Heinrich Herzig) über die Anschwemmung des Öles informiert.
- 10.14 Uhr: Ausrückung mit 15 Mann und allen 3 Fahrzeugen nach Himmelreich und Augassen. Gleichzeitig wird das Öleinsatzfahrzeug der FF-Grieskirchen angefordert. Im Bereich der Brücke in Augassen wird eine Ölsperre eingerichtet. Das angeschwemmte Öl wird in regelmäßigen Abständen abgeschöpft und später entsorgt. Hierbei wird auch Ölbindemittel aufgestreut.
- Einsatzende ist um zK. 13 Uhr.
- 3 Kameraden haben auch nachmittags und abends Bachkontrollen durchgeführt und das Öl abgeschöpft.
- Anmerkung:
Ursache des angeschwemmten Diesels dürfte der Verkehrsunfall auf der Innkreis Autobahn A 8 am 15.1.2002 im Bereich der Unterführung Himmelreich gewesen sein. Laut Angabe der FF-Meggenhofen, die beim Unfall (umgekippter LKW) im Einsatz war, ist eine größere Menge dieses Treibstoffes in den Boden gelangt. Auf Grund des einsetzenden Tauwetters und starken Regens dürfte der Diesel über die Autobahn-Entwässerung in das Rückstaubecken Himmelreich bzw. den Oberlauf des Viertlbaches (in diesem Bereich Aubach genannt) gelangt sein. Von der Gemeinde (als Verrechnungsstelle für Feuerwehreinsätze) wurde der Einsatz beim Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs, Abt. Ausländer-Schadensbüro, geltend gemacht. Bis Ende 2002 konnten

die Kosten des Einsatzes leider noch nicht vereinnahmt werden, die Schadensforderung wurde zwischen den Versicherungen hin und her geschoben.

Beim Einsatz war auch BGM Simmer anwesend. Die Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen wurden gleichfalls verständigt, vom Gendarmerieposten Gaspoltshofen wurden die erforderlichen Ermittlungen über die Ursache der Ölabschwemmungen aufgenommen.

- 21.01.: Begehung des vom Ölunfall betroffenen Aubaches zwischen Augassen und Himmelreich, an der 3 Kameraden unter Führung von Kdt. Schwarzgruber und Gendarmerie-Postenkdt. Schrattecker teilgenommen haben. Dauer: 1 Std.
- 21.01.: Beim Außenspiegel des TLFA wird eine neuerliche Reparatur durch Roman Schwarzgruber vorgenommen. Dauer: 1 ½ Std.
- 22.01.: Um 11.30 Uhr – Sirenenalarm in Aistersheim. Meldung: **Brand im Werkstättegebäude von August Stafflinger, Augassen 15.** Vom LFK wurde Alarmstufe II ausgelöst, die Meldung erfolgte von August Stafflinger über die Notrufnummer 122.
- 11.34 Uhr – Ausrückung mit 11 Mann und 2 Fahrzeugen (TLFA und KDOF) zum Brandobjekt. Nach dem Eintreffen am Brandobjekt wurde festgestellt, dass es im Bereich einer Holzbearbeitungsmaschine brennt. Unter Einsatz von Schwerem Atemschutz (erster Einsatz der neuen AS-Geräte) wurde die Brandbekämpfung mittels HD-Rohr vorgenommen. Großteils war der Brand bereits von Stafflinger August gelöscht gewesen. Brand aus war um 11.45 Uhr.
- Die Tätigkeit der fast gleichzeitig eingetroffenen Feuerwehren Weibern und Meggenhofen beschränkte sich auf Absicherungs- und Aufräumarbeiten.
- Anmerkung:
Der Besitzer der kleinen Handwerkstätte, OAW August Stafflinger, wurde beim Brand an der Hand verletzt (große Schnittwunde). Er konnte aber trotz dieser Verletzung selbst noch die Feuerwehr alarmieren.
Ursache des Kleinbrandes war ein Kurzschluss bei einer Maschine, wobei umliegende leicht entzündbare Hobelspäne sofort Feuer gefangen haben.
- Eingesetzte Mannschaften, Fahrzeuge und Geräte:
- | | |
|-----------------|--|
| FF-Aistersheim: | 11 Mann; TLFA, KDOF; 3 AS-Geräte (20 min.); Tank und HD-Rohr |
| FF-Weibern: | 10 Mann; 2 TLF, KDOF |
| FF-Meggenhofen: | 7 Mann; RLFA, Rüst |
| BFK: | 1 Mann (BFK OBR Rudolf Harra) |
- 22.01.: Von 19.15 bis 20.30 Uhr – **2. Allgemeine Feuerwehrrübung.** Thema: Wasserführende Armaturen. Unter Leitung von OAW Günther Prähofer werden die wasserführenden Armaturen in den vorhandenen Einsatzfahrzeugen erläutert. Die teilnehmenden Kameraden mussten anschließend die vom Übungsleiter aufgezählten Armaturen in den verschiedenen Fahrzeugen aufzufinden und deren Funktionen zu erklären. An dieser Übung haben insgesamt 16 Kameraden (erstmalig Karl Kumpfmüller) teilgenommen.
- 23.01.: Auffüllen von 6 Atemschutzflaschen bei der Feuerwehr Wels durch HBM Ing. Hermann Höftberger (nach dem Einsatz bei Stafflinger). Dauer: 2 Std.
- 24.01.: Beschriftung von Plakaten durch BI Hubert Geßwagner. Dauer: ¾ Std.
- 25.01.: Anfertigung eines Kleiderschranks für den Dachboden des FF-Hauses sowie von Plakattafeln durch BI Hubert Geßwagner (in der Tischlerei Kiemeswenger). Dauer: 3 Std.
- 26.01.: Samstag-Sirenenprobe: Sirene wurde nicht ausgelöst, nur Spruch vorhanden (Auslösung durch LFK)
- 27.01.: Von 18.45 bis 19.45 Uhr – Anlässlich der Gratulationen zum Festes der Goldenen Hochzeit der Ehegatten Josef u. Stefanie Pesendorfer, Aistersheim 59, wird von der FF-Aistersheim mit 2 Mann die Beleuchtung des Liegenschafts-Vorplatzes und die Verkehrswegsicherung auf der Innbachtal-Landesstraße übernommen.
- 28.01.: Abholung des Kleiderschranks bei der Tischlerei Kiemeswenger und Aufstellung am Dachboden des Feuerwehrhauses durch die Kameraden Hubert Geßwagner und Günther Prähofer. Dauer: zusammen 2 Std.
- 30.01.: Fortsetzung Montagearbeiten Kasten im Dachboden. Hubert Geßwagner, 1 Std.
- 31.01.: Um 19.30 Uhr – Teilnahme von Kdt. Schwarzgruber und weiteren 7 Kommandomitgliedern an der Abschnitts-Feuerwehrtagung Haag/Hr. im Gasthaus Pichler, Geboltskirchen.
- Im Rahmen dieser Tagung wurde die Ernennung von OAW August Stafflinger zum „Ehren-Oberamtswalter“ durch das Landes-Feuerwehrkommando O.ö. bekannt gegeben. Stafflinger hatte die Funktion des Oberamtswalters für das Gerätewesen (einschließlich Atemschutz) 9,5 Jahre ausgeübt. Mit 1. Oktober 2001 wurde Stafflinger von Günther Prähofer in dieser Funktion abgelöst.

- Die „Ehrenplakette für ununterbrochene 5-malige Teilnahmen an Landesbewerben“ in Silber und Bronze der Bewerbungsgruppe wurde von dessen Betreuer HBM Wolfgang Sickinger (im Namen der Gruppe) aus den Händen von BFK Harra und HAW Neuweg in Empfang genommen.
- 01.02.: Probefahrt mit dem TLFA. Fahrer: HBM Bernhard Rader, gef. km: 13
- 1./2.2.: Fortsetzung und Abschluss der Montagearbeiten für den Kasten im Dachboden des FF-Hauses. 3 Kameraden, insgesamt 15 Std.
- 02.02.: Bei der eigenen Sirenenprobe am Samstag wurde festgestellt, dass die Sirene Defekt ist.
- 04.02.: Info-Abend für das Funkleistungsabzeichen. Teilnehmer: LM Roider, HFM R. Schwarzgruber, OFM Ebenberger. Dauer: 3 Std.
- 05.02.: AW Hubert Spicker nimmt an der Jugendbetreuer-Besprechung in Grieskirchen teil. Dauer: 2 ½ Std.
- 05.02.: Von 19.15 bis 20.30 Uhr – **3. Allgemeine Feuerwehrrübung**. Thema: **Verhalten im Dienst**. Von Übungsleiter OBI Rudolf Riener wurden die anwesenden 17 Kameraden in Anlehnung an den Vortrag von Bezirks-Feuerwehrarzt Dr. Egon Bangerl (*siehe Beitrag in der Feuerwehrzeitschrift „brennpunkt“ bzw. die Abschnittstagung in Geboltskirchen*) über das Verhalten nach schweren Unfällen (psychische Überforderung) und an Hand des Ordners über das Verhalten im Dienst unterrichtet.
- 06.02.: **1. Funkübung** der Gruppe B des Abschnittes Haag/Hr., durchgeführt von der FF-Gaspoltshofen. Von der FF-Aistersheim haben 6 Mann je 1 Std. teil genommen.
- 06.02.: Abends: Teilnahme der Kameraden AW Hubert Spicker und BI Franz Geßwagner am der Schulung für Ausbilder des BFK Grieskirchen in Weibern. Dauer: 2 ½ Std.
- 08.02.: Einkaufsfahrt mit dem LF zur Firma Rosenbauer. Fahrer: AW Spicker. Dauer: 2 Std.
weilers: Fortsetzung der Anfertigung von Plakatständern durch die Kameraden Hubert Geßwagner und Bernhard Rader. Dauer: 3 Std.
- 08.02.: Abends – Teilnahme an einer Atemschutztagung im Feuerwehrhaus Haag/Hr. Teilnehmer: Kdt. Schwarzgruber, HBM Hermann Höftberger und OAW Günther Prähofer
- 10.02.: Von 14.00 bis 15.00 Uhr – **Faschingsumzug** in Aistersheim. Von der FF-Aistersheim wird im gesamten Ortsgebiet mit 3 Mann die Verkehrswegsicherung bzw. Lotsendienst während des Umzuges übernommen. Auch die Feuerwehr selbst nahm am Umzug mit 2 Gefährten teil. Gemäß dem Film „Der Schuh des Mannitu“ wurde ein Wagen als Indianerwigwam (mit Marterpfahl) gestaltet. Bei Temperaturen um 7 Grad ließen es sich einige jüngere Kameraden nicht nehmen, „oben ohne“ Kriegstänze zum Besten zu geben.
Der zweite Wagen war Kamerad Günther Prähofer gewidmet. Anlässlich seines 30. Geburtstages am 2.2. wurde ihm eine Ballonfahrt gespendet. Der Abschluss (*mit gleichzeitiger Ballonfahrertaufe des „Jubilars“*) fand im Gasthaus Geßwagner statt.....
- 15.02.: Über Ersuchen der Gemeinde werden von 2 Kameraden in der Zeit von 09.00 bis 09.45 Uhr **Spülarbeiten bei den Kanalpumpwerken Pöttenheim und Himmelreich** durchgeführt.
Grund: Die seit November 2001 in Betrieb befindlichen Pumpwerke wurden auf Grund laufender Störungen neu eingestellt (Schneidwerk). Um diese Arbeiten durchführen zu können, mussten sie vorher gereinigt werden.
Eingesetzte Geräte: TLFA 2000 und HD-Schlauch.
- 15.02.: Von 13.00 bis 13.30 Uhr – Von 2 Kameraden wird über Ersuchen der Gemeinde beim Löschteich Viertlbach (Prehofer Zäzilia) unter Verwendung der Kanalratte eine Verstopfung des Ablaufes beseitigt.
Eingesetzte Geräte: TLFA, HD-Schlauch, Kanalratte
- 15.02.: Plakatierfahrten durch Hubert Geßwagner und Andreas Roider (für das Frühlingsfest der Feuerwehr). Dauer: 2 ½ Std.; anschließend Plakate aufkleben durch H. Geßwagner (2 Std.)
- 16.02.: Von 14.25 bis 15.00 Uhr - Über Ersuchen der Besitzerin des Löschteiches Viertlbach, Zäzilia Prehofer, wird der defekte Wasserüberlauf (gleichzeitig Ablassvorrichtung) von 6 Kameraden repariert.
Eingesetzte Geräte: TLFA, Flex, HD-Schlauch, verschiedene andere Werkzeuge
- 16.02.: Plakate aufkleben auf Plakatständern durch Bernhard Rader, sowie Günther und Stefan Prähofer. Dauer: 2 ½ Std.;
Lieferung und Montage eines Kästchens für den Schulungsraum durch die Kameraden Hubert Geßwagner und Andreas Roider. Dauer: 2 ½ Std.
- 16.02.: Mit Beginn um 19.45 Uhr – **Vollversammlung der FF-Aistersheim** im Gasthaus Starlinger, Thalheim. Anwesend waren **9 Kommandomitglieder** (*HBI Franz Schwarzgruber, OBR Rudolf Riener, BI Hubert Geßwagner, AW Klaus Aschl, AW Hubert Spicker, HBM Ing. Hermann Höftberger, OAW Günther Prähofer, HBM Wolfgang Sickinger und HBM Bernhard Rader*), **3 Ehrendienstgradträger** (*E-HBI*

Johann Zöbl, E-BI Heinrich Gugerbauer und E-BI Erwin Krenn), Bezirks-Feuerwehrkommandant OBR Rudolf Harra, Abschnitts-Feuerwehrkommandant BR Josef Riedl, E-OAW August Stafflinger, das Ehrenmitglied Rudolf Kreupl, Bürgermeister Dir. Herbert Simmer, sowie weitere 29 Kameraden (*davon 6 Jungfeuerwehrmitglieder*). Entschuldigt haben sich Schriftführer AW Herbert Salfinger und BI Franz Geßwagner (*wegen Schiurlaub*), sowie Gendarmerie-Postenkommandant Abt.Insp. Manfred Schrattecker.

Nach der Begrüßung der anwesenden Kameraden und Gäste durch den Feuerwehrkommandanten erfolgte das Totengedenken für die verstorbenen Kameraden. Seit der letzten Vollversammlung am 3.3.2001 sind 3 Kameraden (*LM Georg Fürtauer-Brummer, OLM Günter Schürer und HFM Erwin Schmalwieser*) verstorben.

Es folgten die Tätigkeitsberichte des Schriftführers (*auszugsweise vorgetragen von Kdt.-Stv. Riener*), des Kassenführers und des Gerätewartes. Über die Tätigkeiten der Jugendgruppe informierte auch FM Christoph Kaltseis.

Anschließend werden die Übernahmen in den Aktivstand und die Beförderungen bekannt gegeben. Demnach wurden 2001 3 JFM in den Aktivstand übernommen, 3 Kameraden wurden befördert. Die Dienstmedaille für 25 jährige aktive Mitgliedschaft wurde durch BGM Simmer an einen Kameraden verliehen.

Im Anschluss halten Kdt. Schwarzgruber, AFK Riedl und BFK Harra Referate über das Feuerwehrwesen, wobei den Anwesenden wieder Neuerungen vorgestellt wurden. BGM Simmer dankte in seinen Grußworten für das im abgelaufenen Jahr Geleistete und äußerte den Wunsch, dass dies auch heuer wieder in bewährter Weise erfolgen möge. Für das geplante Frühlingfest und den Abschnittsbewerb wünschte er viel Erfolg.

Nach einigen Wortmeldungen und Ankündigungen unter „Allfälliges“ wird die Vollversammlung um 21.40 Uhr geschlossen.

Kdt. Schwarzgruber lädt anschließend zu einem Essen in Form eines Schweinsbratens ein, auch ein Getränk je Kamerad wird aus der Feuerwehrrkasse bezahlt.

- 19.02.: Von 19.30 bis 21.15 Uhr – **4. Allgemeine Feuerwübung**. Thema: Funktionsweise der Absperrschieber an der A 8 Innkreis Autobahn. Von Übungsleiter LM Andreas Roider wurde den insgesamt anwesenden 18 Kameraden die Lage und Funktion dieser Schieber vorgeführt. Hierbei wurde festgestellt, dass die Wellen der Absperrschieber in Himmelreich (beim Löschteich) und bei Autobahnkilometer 33,413 verbogen waren. Dieser Umstand wird an die Gemeinde mit dem Ersuchen um weitere Veranlassungen weitergeleitet.

Bei der Übung sind auch das TLFA 2000 und das KDOF zum Einsatz gekommen (Besichtigungsfahrten).

Anmerkung: Die für diesen Tag geplante Übung „Die Löschgruppe (LF, TLF)“ von BI Franz Geßwagner wurde auf einen späteren Termin verschoben (wegen Abwesenheit des Genannten).

- 20.02.: Um 07.25 Uhr – Sirenenalarm in Aistersheim, ausgelöst vom LFK. Meldung: **Brand beim Haus von Alois Söllinger, Aistersheim 32.**

07.28 Uhr – Ausrückung mit dem TLFA und dem KDOF und 7 Mann unter Führung von OBI Rudolf Riener zum Brandobjekt.

Nach dem Eintreffen wurde festgestellt, dass Grund es sich um einen Kabelbrand im Keller des Wohnhauses Söllinger handelt. Mit schwerem Atemschutz wurde in den Keller vorgerückt und die rauchenden Kabel entfernt, gleichzeitig wurden die Fenster zum Abzug des Rauches geöffnet. Der Kabelbrand war sofort unter Kontrolle.

Rückkehr ins Feuerwehrhaus: 08.30 Uhr

Eingesetzte Geräte: TLFA, KDOF, 3 AS-Geräte, Handlampen, verschiedene Werkzeuge

Anmerkung:

Gegen 07.05 Uhr hat der 15-jährige Sohn von Alois und Elisabeth Söllinger, Johannes, ein ungewöhnliches Geräusch am Dachboden vernommen, kurze Zeit später ist der Strom ausgefallen. Er ging der Sache nach und bemerkte starke Rauchentwicklung und penetranten Gestank vom Keller aus. Weil seine Eltern in der Arbeit waren, alarmierte er über die Notrufnummer 122 die Feuerwehr. Festgestellt wurde, dass die Zuleitung zum Wasserpumpenschalter bzw. von diesem Schalter zur Unterwasserpumpe geschmolzen bzw. verbrannt war. Anfänglich konnte der Kabelbrand nicht erklärt werden. Im Zuge der Ermittlungen stellte sich heraus, dass im Bereich der Trafostation Richtung Augassen an diesem Tag in der früh Baum-Schlägerarbeiten im Auftrag von Elisabeth Birnleitner durchgeführt worden sind. Ein Baum ist dabei auf die Freileitung gestürzt und hat den Kurzschluss ausgelöst. Betroffen waren nur das Schloss Aistersheim und das Haus Söllinger, denn die umliegenden Häuser wurden in den Vortagen an die neue unterirdische Leitung angeschlossen. Das Söllinger-Haus sollte laut Angabe der Energie AG am folgenden Tag an die Reihe kommen.

- 20.02.: Um 14.39 Uhr – Neuerlicher Sirenenalarm in Aistersheim. Meldung: **Brand bei der Liegenschaft Aistersheim 77 (Peham Günther und Elfriede).**

- 14.42 Uhr – Ausrückung mit dem TLFA und dem KDOF sowie 7 Mann unter Führung von OBI Riener zum Brandobjekt.
 Beim Eintreffen wurde festgestellt, dass die Küche stark verraucht war. Ursache war ein Kabelbrand bei einem neu angeschlossenen E-Herd. Aufgabe der Feuerwehr war es, dem Hauseigentümer bei der Abdämmung behilflich zu sein.
 Rückkehr ins Feuerwehrhaus: 15.15 Uhr
Eingesetzte Geräte: TLFA, KDOF, 2 Arbeitsscheinwerfer, verschiedene andere Werkzeuge
 Anschließend erfolgt die Auffüllung der Atemschutzflaschen bei der Füllstation der FF-Wels durch HBM Ing. Hermann Höftberger. Dauer: 2 Std.
- 21.02.: 4 Kameraden nehmen unter Führung von BI Hubert Geßwagner Vorbereitungsarbeiten für die „Sternfahrt“ am 6.3.2002 in Aistersheim vor. Dauer: 1 ½ Std.
- 23.02.: Bei der Samstag-Sirenenprobe wurde festgestellt, dass die Sirenensteuerung total ausgefallen war. Nach der Reparatur wurde um 14.30 Uhr eine eigene Sirenenprobe gestartet.
 Die Kameraden Hubert Geßwagner und Günther Prähofer setzen die Arbeiten an der Einrichtung im Feuerwehr-Schulungsraum fort. Dauer: je 5 Std.
- 1./2.3.: Fortsetzung der Arbeiten an der Einrichtung im Schulungsraum durch die Kameraden Hubert Geßwagner, Hubert Spicker und Günther Prähofer. Dauer: insgesamt 14,5 Std.
- 02.03.: Teilnahme der Kameraden Kdt. Schwarzgruber, Franz Kronlachner sen., Walter Krenn sen. und Hubert Spicker jun. am Eisstockturnier in Peuerbach. Unter zahlreichen „Mitbewerbern“ wurde der gute 9. Rang erreicht.
 Am gleichen Tag erfolgte das Ausfahren von Plakatständern für das Frühlingsfest der Feuerwehr durch 3 Kameraden, sowie die Beschriftung der Panhofer-Maschinenhalle (Vorankündigung für das Frühlingsfest der Feuerwehr). Dauer: 4 Std.
- 03.03.: Ausfahren von Plakatständern für das Feuerwehrfest durch 4 Kameraden. Dauer: 4 Std.
- 03.03.: Aus Anlass des **80. Geburtstages von Ehrenmitglied Rudolf Kreupl** stellte sich auch eine Abordnung der FF-Aistersheim unter Führung von Kdt. Schwarzgruber beim Jubilar als Gratulanten ein.
- 4.-8.3.: Kamerad OFM **Stefan Prähofer** absolviert an der Landes-Feuerwehrschule in Linz den Gruppenkommandanten-Lehrgang und legt die Prüfung mit „sehr gutem“ Erfolg ab.
- 05.03.: Von 19.15 bis 21.15 Uhr – **5. Allgemeine Feuerwehrrübung**. Thema: *Die Löschgruppe*.. Von Übungsleiter BI Franz Geßwagner wurden Standard-Löschangriffe geübt. Bei der Übung gelangten das LF, die TS, eine Saugleitung sowie 2 B- und 6 C-Schläuche bzw. 3 C-Rohre samt Verteiler zum Einsatz. An der Übung haben insgesamt 14 Kameraden teilgenommen.
- 06.03.: **2. Funkübung (Sternfahrt)** der Gruppe B des Abschnittes Haag/Hr., durchgeführt von der FF-Aistersheim. Insgesamt haben alle Feuerwehren des Abschnittes Haag/Hr. mit insgesamt 80 Mann daran teil genommen, davon unsere Feuerwehr mit 10 Mann mit je 8 Stunden.
- 08.03.: Aufkleben von Plakaten auf den angefertigten Plakatständern durch 3 Kameraden (insgesamt 5 Std.)
- 08.03.: Um 20.00 Uhr – **2. Kommandositzung** bei Kamerad Franz Schwarzgruber, Edt 3. Anwesend waren Kommandant Franz Schwarzgruber und weitere 10 Kommandomitglieder.
- 9./10.3.: Plakatieren fahren in der näheren Umgebung. 5 Kameraden, insgesamt 44 Std.
- 11.03.: 19.00 Uhr – Aus Anlass des **70. Geburtstages von Altbürgermeister ÖR Josef Stockinger** stellt sich auch eine Abordnung der FF-Aistersheim bei ihrem Ehrenmitglied als Gratulant ein. Der Vorplatz vor seinem Wohnhaus wird mittels Flutlichtanlage der Feuerwehr beleuchtet.
- 14.03.: Abends: Bewerbsgruppen-Besprechung in Michaelnbach. Teilnehmer: HBM Wolfgang Sickinger und LM Andreas Roider. Dauer: 3 Std.
- 15.03.: **Sebastian Riener** (geb. 25.10.1991), Haid 4, tritt der FF-Aistersheim als JFM bei.
- 15.-17.3.: Plakatieren fahren in der Umgebung. 6 Kameraden, insgesamt 16 Std.
- 18.03.: Der Gemeinderat der Gemeinde Aistersheim beschließt, dass der Gemeindebeitrag für einen Lehrgangstag von bisher € 10,90 (S 150,00) **auf nunmehr € 13,00** (S 178,88) angehoben wird.
- 19.03.: Von 19.30 bis 20.30 Uhr – **6. Allgemeine Feuerwehrrübung**. Thema: *Geräte für den technischen Einsatz und deren Handhabung*. Von Übungsleiter AW Hubert Spicker wurde die Handhabung der im TLFA 2000 befindlichen Gerätschaften vorgeführt und geübt. An dieser Übung haben insgesamt 16 Kameraden teilgenommen.
- 20.03.: **Christoph Willinger** (geb. 3.6.1988), Aistersheim 86, tritt der FF-Aistersheim als JFM bei.

- 20.03.: Von Kamerad BI Hubert Geßwagner wurde ein neuer Brandschutzplan für das Rasthaus Rosenbauer angefertigt und fertiggestellt. Der gesamte Arbeitsaufwand hat 33 Stunden betragen.
- 20.03.: **1. Abschnitts-Atenschutzübung** Haag/Hr., veranstaltet von der FF-Gaspoltshofen (im Areal der Firma GEA-Happel). Aufgabe der eingesetzten AS-Träger war das Auffinden und Bekämpfen eines Brandes in der Lackieranlage. Weiters mussten verletzte Personen gefunden und geborgen werden. Durch die schlechte Witterung (starker Regen) konnte ein geplanter Außenangriff über das Dach nicht geübt werden. Von der FF-Aistersheim haben 2 Trupps mit je 3 Mann an der Übung teil genommen.
- 21.03.: Um 10.30 Uhr – Meldung von Wolfgang Ebenberger, dass im **Wohnhaus Augassen 14** seiner Schwiegermutter Stefanie Huber der Keller des Wohnhauses voll gelaufen ist.
10.35 Uhr – Ausfahrt mit 2 Mann unter Führung von LM Roider und dem LF nach Augassen. Sofort nach dem Eintreffen wird mittels der Tauchpumpe mit dem Auspumpen des Kellers begonnen. Dauer der Pumparbeiten: bis 11.30 Uhr
Anmerkung: Ursache für den voll gelaufenen Keller dürfte ein Rückstau vom Aubach gewesen sein, der zu dieser Zeit Hochwasser geführt hat.
- 22.03.: Um 07.05 Uhr – erneute Ausrückung mit dem LF nach Augassen 14. Der Keller musste erneut ausgepumpt werden. An diesem Einsatz waren wiederum 2 Kameraden unter Führung von OBI Riener beteiligt.
Rückkehr ins Feuerwehrhaus: 08.05 Uhr.
- 22.03.: Die Kameraden LM **Andreas Roider** und OFM **Wolfgang Ebenberger** legen an der O.ö. Landes-Feuerwehrschule in Linz die **Funk-Leistungsabzeichen in Gold** ab. **Ergebnisse:** LM Roider (**248** von 250 Punkten, Rang 19 von 168 Gewerteten), OFM Ebenberger (**243** Punkte, Rang 49).
- 22.03.: Um 12.00 Uhr meldet Hubert Wiesinger, Kottungaistersheim 9, bei Kdt. Schwarzgruber, dass der Keller des landw. Nebengebäudes „Kottungaistersheim 6“ voll Wasser ist.
12.30 Uhr – Ausrückung mit 2 Mann und dem TLFA unter Führung von Kdt. Schwarzgruber nach Kottungaistersheim. Mittels Tauchpumpe und unter Verwendung des Notstromaggregates wird der Keller ausgepumpt.
13.45 Uhr – Rückkehr ins Feuerwehrhaus.
- 23.03.: Um 08.15 Uhr – Hubert Wiesinger meldet erneut, dass wieder Wasser im Keller ist.
08.30 Uhr – neuerliche Ausfahrt nach Kottungaistersheim mit dem TLFA und 2 Mann unter Führung von Kdt. Schwarzgruber. Diesmal wird versucht, mittels HD-Schlauch und der Kanalratte den Kellerabflussschlauch zu reinigen, was auch gelungen ist.
09.55 Uhr – Einrückung ins Feuerwehrhaus.
- 26.03.: Mit Beginn um 19.00 Uhr – Erste **Besprechung in Zusammenhang mit dem Abschnitts-Feuerwehrbewerb** vom 8.6.2002 im Feuerwehrhaus. Teilnehmer waren neben einigen Kommandomitglieder auch AFK Brandrat Josef Riedl, Bewerbungsleiter HAW Helmut Neuweg, sowie HAW Markus Aumair und OAW Helmut Kersch.
Bei dieser Besprechung ging es im Wesentlichen auf die Festlegung der „Wettkampfstätten“, die mit den Abschnittsbewerben 1994 und 1999 ident sind. Weiters wurden alle zu treffenden Vorbereitungen durchgesprochen und der weitere terminliche Ablauf festgelegt.
Schluss der Besprechung war um 22.30 Uhr
- 24.03.: **Ostermarkt im Wasserschloss** (und im Mairhof) Aistersheim. Von der FF-Aistersheim wird im Einvernehmen mit dem Veranstalter, der ARGE Aussteller Schloss Aistersheim, die Brandsicherheitswache und die Parkplatzanweisung in der Zeit von 10.00 bis 17.30 Uhr mit insgesamt 8 Kameraden durchgeführt (Gesamteinsatzdauer: 55 Stunden). Der Einsatz war kostenpflichtig.
- 30.03.: Gantztägige Vorbereitungsarbeiten für das bevorstehende Frühlingsfest der Feuerwehr von 5. bis 7. April. Dabei waren insgesamt 17 Kameraden von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr damit beschäftigt, den Bauhof auszuräumen, Reinigungsarbeiten durchzuführen sowie mit der Aufstellung der Festeinrichtungen zu beginnen.
- 02.04.: Um 20.00 Uhr – Arbeitseinteilung für das Frühlingsfest im Schülerausspeisungsraum. In traditioneller Weise wird der Plan für die zu leistenden Dienste auf Wunsch der anwesenden Kameraden, deren Gattinnen und Freundinnen, sowie sonstiger freiwilliger Helfer erstellt.
- 03.04.: **3. Funkübung** der Gruppe B des Abschnittes Haag/Hr., durchgeführt von der FF-Altenhof. Von der FF-Aistersheim haben 5 Mann teil genommen.

- 3.-5.4.: In zahlreichen Arbeitsstunden werden die letzten Vorbereitungsarbeiten für das Hallenfest getroffen. Hierbei haben **vor allem ältere Kameraden** durch ihre Mitarbeit gezeigt, dass sie der Feuerwehr zwar nicht mehr durch Einsätze selbst, sondern auf diese Weise äußerst wichtige Dienste leisten können.
- 06.04.: Von 13.45 bis 16.45 Uhr findet in Meggenhofen eine Schulung für das neue Löschmittel „Bioversal“ statt. Von der FF-Aistersheim haben daran 4 Kameraden teil genommen.
- 06.04.: Von 16.00 bis 18.00 Uhr - JFM **Christoph Aschl** legt in Pollham das Wissenstest-Abzeichen in Silber mit Erfolg ab. Der Ablegung des WTA gingen zahlreiche Übungsstunden, die von AW Hubert Spicker gestaltet und organisiert worden sind, voran.
- 5.-7.4.: Durchführung des 26. Aistersheimer Hallenfestes, das achte im Bauhof und vierte, das von der FF-Aistersheim veranstaltet wird.
- In bewährter Manier helfen wiederum unzählige fleißige Hände (FF-Kameraden, deren Gattinnen, Freundinnen und sonstige freiwillige HelferInnen) mit, den zahlreichen Gästen einen angenehmen Aufenthalt zu bereiten. Auch der Lotsen- und Parkplatzordnerdienst wird selbstverständlich von Kameraden der Feuerwehr übernommen. Am Freitag und Samstag waren hierbei jeweils 8 Mann, am Sonntag 4 Mann im Einsatz (insgesamt 134 Stunden).
- Der Einladung zum Fest sind am Freitag etwa 800 Personen gefolgt. Es spielte die Tanz- u. Showband „STARMIX“ (Spielbeginn 22.00 Uhr, Ende 03.00 Uhr). Am Samstag konnte man sich der zahlreichen Besucher kaum erwehren. So musste bereits kurz vor 24 Uhr der Zutritt zur Festhalle gesperrt werden. Es wurden nur mehr so viele Personen eingelassen, wie sie von Besuchern verlassen wurde. Am Samstag wurden 1.160 Karten verkauft, die Besucher wurden von der Showband „life brothers“ in den Bann gezogen. Spielbeginn war um 21.30 Uhr, Ende um 02.30 Uhr.
- Am 3. Festtag (Sonntag) spielte die Musikkapelle St. Georgen bei Grieskirchen auf, die auch selbst einen Humoristen beistellten (Märzendorfer Walter). Eintritte wurden von 400 Personen kassiert, Kinder waren ausgenommen. Der Frühschoppen klang in feucht-fröhlicher Manier unter den Klängen der Altenhofener Musikanten (8 Mann), die mit ihren musikalischen Meisterleistungen großen Eindruck hinterlassen haben, erst gegen 21 Uhr aus.....
- Die Eintritte haben am Freitag und Samstag € 7,00 und am Sonntag € 2,50 betragen. Die Stromversorgung für die beiden Tanzkapellen wurde über ein Notstromaggregat der Fa. Mayr sicher gestellt, weil die Leistung der E-Installationen den Anforderungen erstmals nicht mehr gerecht wurde.
- Am Freitag und Samstag wurde wiederum der bewährte Heimbringerdienst (Taxiunternehmen Starlinger) angeboten. Finanziell gesehen war dieses Fest eines der besten, das von der FF-Aistersheim veranstaltet wurde. Hiezu hat wesentlich vor allem der Freitag beigetragen, der - vor allem was die Zahl der Besucher betrag - überaus erfolgreich war. **Somit konnte auch Kassenführer AW Klaus Aschl seit längerem wieder einmal lachen**, denn dies war ihm in letzter Zeit wegen der großen Anschaffungen und des niedrigen Kontostandes bereits vergangen.....
- Noch am Abend des Sonntags wurde mit den Abräumarbeiten begonnen, die sich auch auf die folgenden 2 Tage erstreckten. Auch hier haben wieder zahlreiche ältere Kameraden mitgeholfen.
- 8./9.4.: Von 07.45 bis 18.30 Uhr – Abräumen vom Hallenfest, sowie Einholung der in den umliegenden Gemeinden aufgestellten Plakatständern. An den Arbeiten hat sich wieder eine Vielzahl von Kameraden und sonstigen freiwilligen Helfern beteiligt.
- 10.04.: Mit Abfahrt um 18.45 Uhr – Teilnahme von 6 Kommandomitgliedern unter Führung von Kdt. Schwarzgruber an der Bezirks-Feuerwehrtagung 2002 in der Manglburg, Grieskirchen. Rückkehr: 23.30 Uhr
- 13.04.: Im Schulungsraum werden nach Erweiterungsarbeiten bei der Einrichtung elektrische Installationsarbeiten durchgeführt. Daran waren 6 Kameraden mit 14 Arbeitsstunden beteiligt.
- 13.04.: Um 20.00 Uhr – Durchführung der traditionellen „Abräumfeier“ nach dem Hallenfest im Bauhof. Der Einladung der Feuerwehr sind etwa 65 Kameraden und sonstige freiwillige Helfer gefolgt. Kdt. Schwarzgruber bedankte sich für die reibungslose Durchführung „seines letzten Festes“ recht herzlich. Die Helfer konnten sich bei einem Henderl und Getränken, sowie mitgebrachten Mehlspeisen entsprechend laben. Mit vereinten Kräften ist es gelungen, auch die letzten „Noagerl“ zu vernichten.....
- 14.04.: Aufräumen im Bauhof nach der Abräumfeier. 6 Kameraden waren hierbei je 1 ½ Std. im Einsatz.
- 14.04.: Aus Anlass des 70. Geburtstages von HLM Franz Geßwagner, Aistersheim 29, stellte sich auch eine Abordnung der FF-Aistersheim unter Führung von Kdt. Schwarzgruber beim Jubilar als Gratulanten ein. Kamerad Geßwagner war von 1963 bis 1978 Kommandant-Stellvertreter.

- 14.04.: Kamerad HFM **Friedrich Salfinger**, Thalheim 5, stirbt nach langer, schwerer Krankheit im 83. Lebensjahr. Er war am 7.5.1947 der FF-Aistersheim als Mitglied beigetreten. Seit 1998 war er Träger der 50-jährigen Dienstmedaille.
- 16.04.: Von 19.30 bis 20.45 Uhr – **7. Allgemeine Feuerwehrrübung**. Thema: Einsatz mit Feuerwehrleitern. Unter Übungsleiter HBM Wolfgang Sickinger wurden Löschangriffe unter Verwendung der Feuerwehrleiter geübt. An dieser interessanten Übung haben insgesamt 15 Kameraden teil genommen.
- 18.04.: Um 14.00 Uhr – Begräbnis von Friedrich Salfinger am Aistersheimer Pfarrfriedhof. Hierbei geleitet auch eine Abordnung der Feuerwehr unter Kdt. Schwarzgruber ihren verstorbenen Kameraden zur letzten Ruhestätte.
- 19.04.: Ab 13.00 Uhr – **1. Tag der Alteisensammlung** der FF-Aistersheim. Gemäß der mit Rundschreiben an die Haushalte angekündigten Sammlung waren 2 Sammelcontainer (einer für Eisenschrott und einer für Blechschrott) am Parkplatz nördlich des Feuerwehrhauses von der Firma Gratz, Lambach, aufgestellt worden. Es bestand die Möglichkeit, Alteisen an diesem Tag von 13.00 bis 17.00 Uhr am Sammelplatz abzugeben. Mittels Traktoren und Wägen wurde das Gemeindegebiet abgefahren und Alteisen, das neben der Straße deponiert war, eingesammelt.
- 20.04.: **2. Tag der Alteisensammlung**. Auch an diesem Tag bestand die Möglichkeit, das Alteisen von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr entweder zum Sammelplatz zu bringen oder abholen zu lassen. Auch PKWs wurden angeliefert und teilweise auch zu Hause abgeholt, die Besitzübergabe an die Feuerwehr erfolgte mittels Bestätigungen. Der Entsorgungsbeitrag von € 17,00 je PKW wurde hierbei eingehoben.
Die Bevölkerung hat sich an dieser Aktion, die zuletzt im März 1999 statt gefunden hat, sehr rege beteiligt. Insgesamt wurden 18,84 to Eisenschrott und 7,75 to Blechschrott angeliefert bzw. abgeholt, auch 9 PKWs wurden umweltgerecht entsorgt. Der Erlös der Alteisensammlung hat etwa 955 € betragen.
Bei der nächsten Sammlung wird während der Nacht eine Bewachung des Sammelplatzes vorgenommen, zumal diesmal einige „gute Stücke“ den Besitzer während der Nacht gewechselt hatten. An der Sammelaktion haben 18 Kameraden der Feuerwehr teil genommen.
- 25.04.: Um 20.00 Uhr – **3. Kommandositzung** bei Kamerad Wolfgang Sickinger, Haidenheim 1. Anwesend waren Kommandant Franz Schwarzgruber und weitere 9 Kommandomitglieder.
- 26.04.: Spülen des Fäkalien-Kanales bei der Fa. Grafendorfer. Dabei waren 2 Kameraden je 1 ½ Std. im Einsatz. Die Arbeiten wurden über Ersuchen der Gemeinde durchgeführt.
- 26.04.: Einige Kameraden montieren beim neuen Löschteich in Pöttenheim (Lugmair August) das Standrohr zum Ansaugen des Löschwassers.
- 27.04.: Mit Beginn um 13.30 Uhr – **Frühjahrs-Feuerwehrrübung (8. Übung)** der Feuerwehr Aistersheim in Pöttenheim. Übungsannahme: Die Gruppe im Löscheinsatz, sowie Auffüllung des neuen Löschwasserbehälters beim Anwesen Pöttenheim 2 (Lugmair August u. Anita).
13.35 Uhr: Vorbesprechung im Feuerwehrhaus. Übungsleiter AW Hubert Spicker gibt den Ablauf der Übung bekannt und teilt 9 Mann als Besatzung des LF ein und unterweist diese über verschiedene Gerätschaften in diesem Fahrzeug.
13.49 Uhr – Abfahrt mit allen 3 Einsatzfahrzeugen und 15 Mann nach Pöttenheim. Nach dem Eintreffen beim Löschteich „Dietl-Teich“ (um 13.52 Uhr) wird die TS bei der Saugstelle aufgebaut und eine Löschwasserleitung zum Rohbau der Familie Höftberger verlegt. Dabei wurde darauf geachtet, dass alle für eine Funktion eingeteilten Kameraden ihre Aufgaben laut Lehrbuch erfüllen. Das Löschwasser war um 14.00 Uhr am „Brandobjekt“. Wasser halt – 14.07 Uhr. Anschließend erfolgt eine Besprechung über Mängel, die beim Aufbau der Saug- und Löschwasserleitungen aufgetreten sind.
14.07 Uhr – Eintreffen der FF-Höft mit dem KLF-A und 6 Mann. Anmerkung: Vereinbart war, dass die FF-Höft erst um 14.30 Uhr eintreffen soll, daher mussten sie etwas warten.
14.25 Uhr – die TS der FF-Aistersheim wird eingeladen und durch die leistungsfähigere TS der FF-Höft (Type FOX 1200) ersetzt. Anschließend wird von beiden Feuerwehren die Löschwasserleitung bis zum neuen Löschteich bei der Liegenschaft Pöttenheim 2 aufgebaut. Hierbei wurden 13 B-Schläuche der FF-Aistersheim und 9 B-Schläuche der FF-Höft (also 440 lfm) ausgelegt.
Anschließend wird mit der Lieferung des Wassers vom Dietl-Teich zum unterirdischen Löschwasserbehälter, der sich nordöstlich des Hauses Pöttenheim 2 befindet, begonnen (Ausgangsdruck anfänglich 8 bar, ab 14.45 Uhr 10 bar). Um 14.38 Uhr langt das Wasser beim Löschteich ein, Ende der Befüllung war um 15.32 Uhr (also nach 54 Minuten). Wenn man von der Leistung von etwa 1.200 Litern pro Minute ausgeht, so wurden in dieser Zeit etwa 63.000 Liter geliefert, was dem rechnerisch festgestellten Volumen des Löschwasserbehälters entspricht.

15.32 Uhr – Wasser halt und Abbaubefehl. 16.00 Uhr – kurze Besprechung nach der Übung. Anschließend werden die Kameraden von den Familien August und Anita Lugmair, sowie Franz Lugmair und Renate Kroiss, zu einer Jause eingeladen.

17.00 Uhr – Einrückung ins Feuerwehrhaus und Versorgung der Gerätschaften, sowie waschen der Schläuche.

17.50 Uhr – Ende der Übung.

Eingesetzte Mannschaften und Geräte bei dieser Übung:

FF-Aistersheim:

15 Mann; TLFA, LF, KDOF; TS, Saugleitung, 13 B- und 2 C-Schläuche, Verteiler, 2 C-Strahlrohre, Funkgeräte

FF-Höft:

6 Mann; KLFA; TS (Fox 1200), 9 B-Schläuche, Funkgeräte

- 30.04.: Reparatur und Lagerung der Plakatständer vom Fest. Stand: 23 große und 26 kleine Ständer, sowie 13 Tafeln. An den Arbeiten waren 5 Kameraden je 1 Std. beteiligt.
- 30.04.: Von 19.15 bis 20.00 Uhr – **9. Allgemeine Feuerwehrübung**. Thema: *Nachbesprechung der Frühjahrsübung vom 27.4.* Übungsleiter AW Hubert Spicker hat bei dieser Übung den Ablauf der Frühjahrsübung besprochen und ist auf eingetretene Mängel eingegangen. Von einigen Kameraden wurden Verbesserungsvorschläge vorgebracht. An dieser Übung haben 11 Kameraden teilgenommen.
- 03.05.: Um 19.15 Uhr – **Ausrückung** von 30 Kameraden (davon 4 JFM) unter Führung von Kdt. Franz Schwarzgruber anlässlich der **Florianimesse**, musikalisch gestaltet von der Musikkapelle. Traditioneller Weise wurden die Kameraden anschließend ins Gasthaus Huber geleitet, wo eine Jause von der Feuerwehrkasse und die Getränke vom Bürgermeister gespendet wurden.
- 05.05.: Um 08.30 Uhr – **Ausrückung** mit 12 Mann unter Führung von Kdt. Schwarzgruber anlässlich der **Fahrzeugsegnung (LF-B) der FF-Geboltskirchen** in Oberentern. Rückkehr: zK. 12.00 Uhr
- 08.05.: Montage einer Leinwand im Feuerwehr-Schulungsraum. 5 Mann á 2 Std.
- 08.05.: Anlässlich des **80. Geburtstages von Kamerad Josef Humer**, Edt 1, stellt sich auch die FF-Aistersheim unter Kdt. Schwarzgruber mit einer Abordnung als Gratulanten ein.
- 08.05.: 19.00 bis 20.00 Uhr – Interne **Funkübung**, an der 7 Kameraden teil genommen haben.
- 09.05.: Kamerad **OLM Franz Zauner**, Aistersheim 58, stirbt im 78. Lebensjahr. Franz Zauner war am 17.2.1947 der FF-Aistersheim beigetreten. Er übte die Funktion eines Zeugwartes von 1.1.1952 bis 19.5.1963 aus, seit 23.2.1996 war er Träger der Dienstmedaille für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft.
- 10.05.: Anfertigung eines Rahmens für die Dienstgradtafel und Anbringung im Schulungsraum durch Hubert Geßwagner. Dauer: 1 ½ Std.
- 10.05.: Mit Beginn um 19.30 Uhr: Teilnahme der FF-Aistersheim an der **Frühjahrsübung der FF-Ruhringsdorf**. Übungsannahme: Brand in der Tischlerei Wilflingseder. Nach der Funkalarmierung rückte die FF-Aistersheim unter Führung von BI Franz Geßwagner mit 7 Mann und dem TLFA nach Ruhringsdorf aus. Unsere Feuerwehr wird nach dem Eintreffen am „Brandobjekt“ zur Brandbekämpfung mit dem HD-Rohr eingeteilt. Weiters kam die AS-Gruppe mit 3 Mann und dem C-Rohr zum Außen-Löschangriff zum Einsatz. 2 Personen waren vermisst und mussten von den eingesetzten AS-Trupps gefunden und geborgen werden.
Ende der Übung: 20.45 Uhr
Eingesetzte Geräte FF-Aist.: TLFA, 1 HD-Rohr, 1 C-Rohr, 2 C- und 1 B-Schlauch, 1 Verteiler, 3 AS-Geräte.
Neben der veranstaltenden Feuerwehr Ruhringsdorf waren die Feuerwehren Aistersheim, Hofkirchen und Weibern im Übungseinsatz.
- 11.05.: Von 08.00 bis 12.00 Uhr – **Lotsenschulung im Feuerwehrhaus Aistersheim**. Unter Leitung von Bezirksinspektor Koller (Verkehrsabteilung des Landes-Gendarmeriekommandos O.ö.) findet zuerst der theoretische Schulungsteil im Schulungsraum, ab etwa 10 Uhr der praktische Teil auf der Kreuzung am Ortsplatz von Aistersheim statt.
An dieser Lotsenschulung haben 14 Kameraden der FF-Aistersheim, 5 der FF-Weibern, sowie jeweils 4 der FF-Haag, FF-Gaspoltshofen und FF-Meggenhofen (somit insgesamt 31 Kameraden) teilgenommen. Nach Ablegung dieser Lotsenschulung sind diese Kameraden berechtigt, gemäß § 97 Abs. 3 StVO. 1960 bzw. § 29 Abs. 4 StVO. 1960 den Verkehr zu regeln. Ein entsprechender Vermerk für die Feuerwehrpässe wurde von AW Salfinger angefertigt, in die Pässe eingeklebt und von der Verkehrsabteilung der BH-Grieskirchen abgestempelt.
- 11.05.: Um 10.00 Uhr – Beisetzung von Kamerad Franz Zauner am Aistersheimer Pfarrfriedhof. Hierbei geleitete auch eine Abordnung der Feuerwehr unter Kdt. Schwarzgruber ihren verstorbenen Kameraden zur letzten Ruhestätte.

- 12.05.: Kamerad Ing. Hermann Höftberger gestaltet die Auslage beim ehemaligen Kaufgeschäft Fürtauer für die Feuerwehr neu. Dauer: 4 Std.
- 14.05.: Auffüllen des Schwimmbeckens bei Johannes Schildberger, Aistersheim 41, mittels dem TLFA.
- 14.05.: Von 19.30 bis 20.15 Uhr: **10. Allgemeine Feuerwehrübung**. Thema: Atem- und Körperschutz. Unter Leitung von HBM Ing. Hermann Höftberger findet nach dem theoretischen Übungsteil im Schulungsraum ein Atemschutzeinsatz im Dachboden durch „noch nicht AS-Träger“ statt. An dieser Übung haben 11 Kameraden teil genommen.
- 17.05.: Kamerad HFM **Roman Schwarzgruber** nimmt am **Funkleistungsbewerb in Bronze** teil und erreicht mit 249 Punkten den 21. Rang.
- 19.05.: Um 10.22 Uhr – Sirenenalarm in Aistersheim. Meldung: Schwerer **Verkehrsunfall auf der A 8 Innkreis Autobahn im Gemeindegebiet von Aistersheim** in Fahrtrichtung Wels bei km 35.
10.24 Uhr – Ausfahrt mit dem TLFA und dem KDOF mit insgesamt 15 Mann unter Führung von OBI Riener zur Unfallstelle. Den am Einsatz beteiligten Feuerwehr- und Rettungskräften bot sich beim Eintreffen ein Bild des Grauens. An der Unfallstelle wurden zwei völlig demolierte Fahrzeuge aufgefunden, wobei eines davon die Aluminium-Mittelleitschiene durchbrochen hatte. Aufgabe der 3 Feuerwehren war es, die Verletzten und Toten unter Verwendung des Hydraulischen Bergegerätes zu bergen und die Unfallstelle aufzuräumen. Gleichzeitig wurde ein Zweifach-Brandschutz aufgebaut, ausgelaufenes Öl und Treibstoffe gebunden und Wertgegenstände gesichert. Besonders tragisch war, dass noch an der Unfallstelle 2 Personen ihr Leben verloren haben. Einige Tage darauf ist auch eine dritte Person an den Folgen des Unfalles verstorben.
Rückkehr ins Feuerwehrhaus: 13.00 Uhr
Eingesetzte Mannschaften und Geräte:
FF-Meggenhofen (Einsatzleitung): 13 Mann; TLF, Rüst
FF-Aistersheim: 15 Mann; TLFA, KDOF, Trennschleifer, Hydr. Rettungsgerät, Besen usw.
FF-Haag/Hr.: 32 Mann, RLFA, LFBA, KDOF
Anmerkungen zum Unfall und dessen Hergang:
Ein 69-jähriger Deutscher war gegen 10.15 Uhr mit seinem PKW Citroen Xsara auf der Richtungsfahrbahn Wels ins Schleudern geraten. Der Wagen durchbrach im Bereich der Unterführung in Himmelreich die Mittelleitschiene und rammte auf der Gegenfahrbahn den Mercedes eines 55-jährigen aus Wolfert. Für dessen 80-jährige Mutter und die 66-jährige Beifahrerin des Deutschen kam jede Hilfe zu spät. Die beiden Lenker und eine weitere Mitfahrerin erlitten schwere Verletzungen, eine Person ist später an den Unfallfolgen erlegen.
Zu einem „Gebet für die Toten“ ist es an der Unfallstelle gekommen. Der Haager Pfarrassistent Mag. Hannes Mairinger hat begonnen, mit den Feuerwehrmännern für die Toten zu beten, Fürbitten wurden gesprochen. Die Idee dazu kam von der Haager Feuerwehr. Das Beten an Ort und Stelle war für viele Kameraden sehr wohltuend, sie fühlten sich nachher ruhiger und konnten das Geschehen besser verarbeiten.
- 21.05.: Mit Beginn um 16.45 Uhr – Gerätebesichtigung bei den Feuerwehren Meggenhofen, Hörbach, Meggenhofen und Weibern durch HAW Helmut Neuweg und Kdt. Schwarzgruber (in Zusammenhang mit dem Abschnittsbewerb in Aistersheim).
Von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr – Erstellung des Zeitplanes für den Abschnittsbewerb 2002 im Feuerwehrhaus. Anwesend waren Abschnitts-Feuerwehrkommandant BR Josef Riedl, Bezirks-Bewerbsleiter HAW Helmut Neuweg, Jugend-Bewerbsleiter HAW Markus Aumair, OAW Helmut Kersch, sowie 6 Kommandomitglieder der FF-Aistersheim.
- 22.05.: Markierung der Staffellaufstrecke nach Viertlbach für den Abschnittsbewerb durch 3 Kameraden. Dauer: 2 Std.
- 22.05.: Ab 18.00 Uhr - **2. Abschnitts-Atemschutzübung** Haag/Hr., veranstaltet von der FF-Hörbach. Übungsannahme war ein Brand in einer der Hallen der Firma Schlüsselbauer. Durch die angenommene starke Rauchentwicklung konnte nur mit Schwerem Atemschutz vorgegangen werden. Die Aufgabe unserer AS-Trupps bestand im Auffinden und Bergen einer Person aus dem Aufenthaltsraum einerseits, sowie dem Bergen einer Gasflasche aus einer 3 m tiefen Montagegrube. Unsere FF war mit 10 Atemschutzträgern an der Übung beteiligt. Rückkehr um 20.30 Uhr
- 25.05.: Teilnahme der Bewerbs- und Jugendgruppen der FF-Aistersheim am Abschnitts-Feuerwehrbewerb Peuerbach in St. Agatha. Ergebnisse – siehe Tabelle
- 25.05.: 09.30 bis 17.30 Uhr - Über Ersuchen des Alfa Romeo-Clubs Österreich (Christian Ortner, 4075 Breitenbach 24) übernehmen insgesamt 6 Kameraden der FF-Aistersheim im Rahmen einer **Rally** die Zeitnehmungen bei verschiedenen Stationen im Umkreis von etwa 70 km um Aistersheim. Dabei haben die Kameraden mit den Privat-PKWs insgesamt 428 km zurückgelegt und waren insgesamt 18,75 Stunden im Einsatz.

- 26.05.: Im Rahmen des Alfa-Romeo-Treffens („Flair For Speed“ – Automobilveranstaltung) im Schloss Aistersheim wird von 5 Kameraden in der Zeit von 09.30 bis 12.00 Uhr die Verkehrswegsicherung bzw. der Parkplatz-Ordnerdienst übernommen (insgesamt 12,5 Einsatzstunden). Die Veranstaltungen des Alfa-Romeo-Clubs waren entgeltspflichtig nach den Feuerwehrtarifen, Probleme gab es bei der Verrechnung der Einsatzeleistungen.
- 28.05.: Von 20.00 bis 20.30 Uhr: **11. Allgemeine Feuerwehrrübung**. Thema: Löschwasserentnahmestellen. Unter Leitung von Kdt. Franz Schwarzgruber findet diesbezüglich eine Besprechung im Schulungsraum statt. Vor der Übung wurde von der Firma Zehetner ein neues Funkpager-System vorgestellt. Weiters hat eine Besprechung wegen des geplanten Feuerwehrausfluges ins Burgenland mit Fritz Prötsch (Fa. Möseneder) statt gefunden. An der Übung haben insgesamt 19 Kameraden teilgenommen.
- 29.05.: Kamerad Andreas Roider fertigt eine Halterung für das Füllgerät zum Bioversal-Löschgerät an. Dauer: 3 Std.
- 30.05.: Um 09.00 Uhr – Ausrückung mit 19 Mann unter Führung von Kdt. Schwarzgruber anlässlich des Festes **Fronleichnam**. Von der Feuerwehr wird bei der Prozession mit 3 Mann die Verkehrswegsicherung übernommen.
- 31.05.: 18.55 Uhr - BI Hubert Geßwagner entdeckt im Kurvenbereich des Kriegerdenkmales auf der Innbachtal Landesstraße eine große **Ölspur**. Er alarmiert umgehend 3 weitere Kameraden. Mittels Ölbindemittel wird die Gefahrenstelle gesäubert. Der Verursacher der Ölspur blieb unbekannt.
Rückkehr ins Feuerwehrhaus: 19.30 Uhr
Eingesetzte Mannschaften und Geräte: 4 Mann; TLFA, ½ Sack Ölbindemittel, Schaufeln und Besen
- 02.06.: Um 10.55 Uhr – Sirenenalarm in Aistersheim. Meldung: **Verkehrsunfall auf der Innkreis Autobahn A 8**. 10.58 Uhr – Ausfahrt mit 13 Mann unter Führung von BI Franz Geßwagner mit dem TLFA und dem KDOF zur Unfallstelle auf der A 8. Auf der Richtungsfahrbahn Wels hatte sich etwa bei km 25 ein Unfall ereignet, der durch das plötzliche Ausscheren eines LKW verursacht wurde. Die FF-Aistersheim kam nicht zum Einsatz und konnte sogleich die Heimfahrt wieder antreten. Es folgte daher keine Verrechnung des Einsatzes.
Rückkehr im Feuerwehrhaus: 11.38 Uhr
- 3.-5.6.: Kamerad OFM **Stefan Prähofer** absolviert an der Landes-Feuerweherschule in Linz den Lotsenlehrgang und legt die Prüfung mit „ausgezeichnetem Erfolg“ ab.
- 05.06.: **4. Funkübung (Sternfahrt)** der Gruppe B des Abschnittes Haag/Hr., durchgeführt von der FF-Hörbach. Von der FF-Aistersheim haben 8 Mann je 2,5 Std. teil genommen.
- 07.06.: Beginnend am Vormittag: **Vorbereitungsarbeiten für den bevorstehenden Abschnittsbewerb**. Zahlreiche Kameraden räumen das Bauhofgebäude aus, nehmen Reinigungsarbeiten vor und bereiten den Bauhof und den Zwischentrakt für die Veranstaltung vor. Auf dem Sportplatz wird im Bereich der Tribüne ein Podest für die Siegerehrung aufgebaut und Fahnenstangen montiert. Nachmittags werden die Bahnen vermessen und die Wettbewerbseinrichtungen montiert. Auch die Laufstrecken für den Staffellauf der Wettbewerbsgruppen und der Jugendgruppen werden vermessen und für den Wettbewerb vorbereitet. Wegen des immer stärker werdenden Regens mussten die Arbeiten im Außenbereich gegen 17.00 Uhr abgebrochen werden. Der Starkregen setzte sich die ganze Nacht fort, sodass für den Wettbewerbstag das Schlimmste zu befürchten war.
- 07.06.: Um 13.05 Uhr – Sirenenalarm in Aistersheim. Meldung: **Verkehrsunfall auf der A 8 Innkreis Autobahn** in Fahrtrichtung Suben zwischen Meggenhofen und Haag. Weil an diesem Tag zahlreiche Kameraden im Bereich des Feuerwehrhauses anwesend waren, erfolgte die unverzügliche Ausfahrt mit dem KDOF und dem TLFA (über Ausfahrt Meggenhofen). Bereits während der Anfahrt auf der Autobahn zur Unfallstelle wurde gemeldet, dass unsere Feuerwehr nicht mehr benötigt wird. Die Fahrzeuge wurden von der bereits anwesenden Gendarmerie weggewunken, mit dem TLFA wurde daher nicht angehalten. Beide Fahrzeuge sind sodann wieder ins Feuerwehrhaus zurückgefahren. Auch die FF-Meggenhofen, die zum Einsatzort gerufen worden war, fuhr unverrichteter Dinge wieder zurück. Der Einsatz wurde von beiden Feuerwehren nicht verrechnet.
Rückkehr im Feuerwehrhaus: 13.45 Uhr
Anmerkung:
Ein deutscher PKW (Kz. UM-M844) war vermutlich wegen Aquaplaning von der Fahrbahn abgekommen und am Dach liegen geblieben. Es gab bei diesem Unfall keine Verletzten.
- 08.06.: **Feuerwehr-Abschnittsbewerb Haag am Hausruck in Aistersheim**. Bereits gegen 08.00 Uhr beginnen die letzten Vorbereitungsarbeiten auf den Wettbewerbsplätzen und in den Bauhofräumen.

Der A-Ausschuss (für die Anmeldungen zum Bewerb) wird im Vordachbereich der Asphaltstockhalle eingerichtet, während der B-Ausschuss (für die Auswertung der Ergebnisse des Bewerbes) im Schulungsraum des Feuerwehrhauses untergebracht wird.

Der Bewerb selbst fand auf dem Sportplatz statt. Die Laufstrecke für die Jugendgruppe war auf der westlich des Sportplatz gelegenen Wiese von Alois Söllinger ausgesteckt, jene der Bewerbungsgruppen auf der Aistersheimer Landesstraße zwischen dem Kfz-Betrieb Grafendorfer und dem Haus von Salfinger Josef, Viertlbach 11. Die Aistersheimer Landesstraße war zwischen Aistersheim und Viertlbach zur Gänze für den Verkehr gesperrt worden. LKWs mussten in Ruhringsdorf über Weibern ausweichen, während PKWs entweder über St.Georgen oder Haidenheim fahren mussten.

Um 11.45 Uhr: Antreten der bereits anwesenden Bewerbungs- und Jugendgruppen und der Bewerber. Von Abschnitts-Feuerwehrkommandant Brandrat Josef Riedl wird der Bewerb offiziell eröffnet. Die Begrüßung der Anwesenden wird von Kommandant Franz Schwarzgruber und Bürgermeister Dir. Herbert Simmer vorgenommen. Unter den Klängen einer Fanfare (vorgetragen von Wolfgang Bointner) wird auch die Bewerbsfahne hochgezogen.

12.00 Uhr: Pünktlich wird mit der Durchführung des Bewerbes begonnen. Auch das Wetter hatte sich bereits vormittags beruhigt, die Regenfälle hatten in der früh aufgehört und ist für die Durchführung des Bewerbes ideal (Sonnenschein, 25 Grad).

Zu den einzelnen Bewerbskategorien (Bewerbs- und Jugendgruppen) hatten sich 185 Gruppen angemeldet. Während des Bewerbes zeichnete sich aber ab, dass zahlreiche Gruppen trotz Anmeldung nicht erschienen sind. Das Ergebnis von 1999 mit 218 Antretungen wurde daher bei weitem nicht erreicht.

Zu Problemen ist es mit 3 Feuerwehren gekommen, die trotz Nichtanmeldung am Bewerb teilnehmen wollten. Diese mussten auf Entscheid von Bewerbungsleiter HAW Neuweg unverrichteter Dinge wieder nach Hause fahren.

Zur Sache: Zum Bewerb eingeladen wurden Feuerwehren aus dem Bezirk Grieskirchen, sowie der angrenzenden Bezirke Eferding, Schärding, Ried, Vöcklabruck und Wels-Land. Bereits bei der Ausschreibung wurde vermerkt, dass ein Antreten zum Bewerb nur nach vorheriger Anmeldung möglich ist. Grund hierfür ist, dass diese Feuerwehren sonst immer eingeschoben werden müssen und so der Terminplan durcheinander kommt. Ordnungsgemäß angemeldete Gruppen hätten sonst warten müssen. Nur Gruppen aus anderen Bezirken, an die keine Einladung geschickt wurde (etwa Gmunden) hätten antreten können. Diese Vorgangsweise wurde heuer erstmals strikt durchgezogen, was bei den unangemeldet erschienenen Gruppen auf wenig Verständnis gestoßen ist.

Wie bei den vergangenen Bewerben nutzten die meisten Bewerbungsgruppen die Zeit zwischen ihres Antretens und der Siegerehrung zur Konsumation von Speisen und Getränken. Es gab Hendl, Würstl, Pizza, Pommes und dergleichen mehr. Auch der Bierbrunnen im Zwischentrakt freute sich großer Beliebtheit, über einen aufgestellten Fernseher konnten sich die Kameraden über den Stand der Fußball-WM informieren. Kaffee und Kuchen gab es gleichfalls im Zwischentrakt. Das Ansingen so manchen Doppelliters zeigte, dass sich die Kameraden im festlichen Rahmen des Bauhofes sichtlich wohl fühlten. Pünktlich um 18.00 Uhr wurde mit der Siegerehrung am Sportplatz begonnen.

Nach kurzen Ansprachen von BFK Rudolf Harra, Bürgermeister Dir. Herbert Simmer und NRAbg. BGM Wolfgang Großruck wurden von HAW Johann Stiglbrunner die Ergebnislisten der einzelnen Bewerbe vorgelesen und die insgesamt 58 Pokale überreicht. Für die jeweils ersten 3 Ränge wurden Feuerwehr-Figuren überreicht, die mittels Laser hergestellt wurden.

Unter den Klängen eines Marsches defilierten die teilnehmenden Bewerbungs- und Jugendgruppen abschließend an der Ehrentribüne vorbei.

Es erfolgte der Abschluss in der Festhalle, wobei es so mancher Kamerad – im Rückblick auf die gelungene Veranstaltung – noch etwas länger bei Speis und Trank ausgehalten haben soll

Ergebnisse/Statistik:

Insgesamt haben am Abschnitts-Feuerwehrbewerb Haag/Hr. in Aistersheim 94 Bewerbungs- und Jugendgruppen teilgenommen (*um 26 weniger als 1999*). Die Antretungen haben in Bronze 94 und in Silber 73 (somit also insgesamt **167 Antretungen**) betragen. Im Jahr 1999 waren es 218 Antretungen.

Im **Abschnitt Haag/Hr.** gab es bei den **Bewerbungsgruppen** in Bronze 9 Gruppen, in Silber 7. Die Zahl der **Jugendgruppen** im Abschnitt hat in Bronze und Silber je 7 betragen.

Bei den **Gästen** hat die Zahl der Antretungen bei den Bewerbungsgruppen in Bronze 41 (1 Gruppe wurde hier disqualifiziert) und in Silber 31 betragen. 37 Jugendgruppen sind in Bronze, 28 in Silber angetreten.

Bewerbswertungen:

Abschnitt Haag am Hausruck:

Bewerbungsgruppen: Bronze A: 1. Weeg I, 2. Weibern I, 3. Weeg II, **4. Aistersheim II, 5. Aistersheim I**
Silber A: 1. Weeg I, **2. Aistersheim II (Oldies)**, 3. Altenhof/Hr., **4. Aistersheim I**

Jugendgruppen:	Bronze:	1. Aistersheim , 2. Weibern, 3. Weeg
	Silber:	1. Weibern, 2. Aistersheim , 3. Haag/Hr.
Gästegruppen:		
Bewerbsgruppen:	Bronze A:	1. Aschau, 2. Sulzbach, 3. Matzing
	Silber A:	1. Manning I, 2. Matzing, 3. Obererleinsbach I
Jugendgruppen:	Bronze:	1. Kimpling, 2. Enzendorf, 3. Heiligenberg
	Silber:	1. Enzendorf, 2. Unterstetten, 3. Reikersham

Auch der Lotsendienst beim Bewerb wurde von der FF-Aistersheim mit 5 Mann übernommen. Finanziell gesehen war der Abschnittsbewerb 2002 für die Feuerwehr Aistersheim ein guter Erfolg, obwohl die Teilnahme nicht mehr so groß wie 1999 war.

- 08.06.: Bei der samstägigen Sirenenprobe wurde erneut ein Totalausfall (Bezirkswarnstelle) festgestellt.
- 09.06.: Von 09.00 bis 12.30 Uhr – Aufräumen der Veranstaltungsräume und einräumen des Bauhofes. Daran waren 12 Mann beteiligt.
- 11.06.: Von 19.15 bis 20.45 Uhr – **12. Allgemeine Feuerwehrübung**. Thema: Einsatzübung im Rasthaus Aistersheim (Brand im Heizhaus- und Shopbereich mit Menschenbergung). Unter Übungsleiter BI Hubert Geßwagner und OAW Günther Prähofer findet eine Großübung unter Beiziehung der Feuerwehr Weibern und der Bezirks-Drehleiter im Rasthaus Rosenberger statt. Dabei musste auch eine vermisste Person im Keller des Rasthauses gefunden und geborgen werden. 3 Mann waren hierbei mit schwerem Atemschutz im Einsatz.
- Teilnehmende Feuerwehren mit Mannschaften und Gerätschaften:
 FF-Aistersheim: 17 Mann; TLFA, LF, KDOF; 3 AS-Geräte; HD-Löschleitung (Näheres nicht erioierbar)
 FF-Weibern: 18 Mann; TLFA, LF; 3 AS-Geräte; Zubringerleitung vom Wassertank
 FF-Grieskirchen: 7 Mann; Bezirks-Drehleiter, KDOF
- 14.06.: Von 19.00 bis 21.00 Uhr – Sitzung des Abschnitts-Feuerwehrkommandos Haag/Hr. im Schulungsraum der FF-Aistersheim. Von der FF-Aistersheim haben daran OAW Günther Prähofer und BI Franz Geßwagner teil genommen.
- 15.06.: Teilnahme der Bewerbs- und Jugendgruppen am **Bezirks-Feuerwehrbewerb 2002 in Tolleterau**. Ergebnisse – siehe Tabelle
- 16.06.: Kamerad E-BI **Heinrich Gugerbauer** feiert mit seiner **Gattin Elfriede** das Fest der **Goldenen Hochzeit**. Aus gegebenem Anlass stellt sich auch eine Abordnung der Feuerwehr mit 6 Mann unter Kdt. Franz Schwarzgruber als Gratulanten ein.
- 17.-19.6.: BI **Hubert Geßwagner** absolviert den **Einsatzleiter-Lehrgang** an der Landes-Feuerwehrschnule in Linz und legt die Prüfung mit „sehr gutem“ Erfolg ab.
- 17.06.: Um 20.00 Uhr – **4. Kommandositzung** bei Kamerad Günther Prähofer. Anwesend waren Kommandant Franz Schwarzgruber und weitere 9 Kommandomitglieder.
- 19.06.: Abends wird in der Haid das traditionelle **Sonnwendfeuer** von den Bewerbs- und Jugendgruppen der FF-Aistersheim veranstaltet. Der Einladung der Bewerbsgruppen sind - bei nicht ganz idealen Bedingungen (kurzzeitig gab es leichten Regen) – etwa 150 Personen gefolgt. Für Speisen und Getränke war bestens gesorgt.
- 24.-28.6.: HFM **Roman Schwarzgruber** absolviert an der Landes-Feuerwehrschnule in Linz den **Gruppenkommandanten-Lehrgang** und legt die Prüfung mit „gutem Erfolg“ ab.
- 23.06.: Von 08.30 bis 09.15 Uhr: **Verkehrswegsicherung** und Lotsendienst aus Anlass der **Pfarrfirmung** in Aistersheim. Mit 5 Kameraden werden die Aistersheimer und die Innbachtal Landesstraße abgesichert und beim Einzug in die Kirche kurzzeitig zur Gänze gesperrt.
- 25.06.: Von 19.30 bis 20.45 Uhr – **13. Allgemeine Feuerwehrübung**. Thema: Gefahrenlehre – Gefährliche Stoffe. Unter Übungsleiter BI Franz Geßwagner wurden die Unterlagen laut vorliegendem Ordner durchbesprochen und Beispiele erörtert. An dieser Übung haben insgesamt 16 Kameraden teilgenommen.
- 28.06.: Von 14.00 bis 15.00 Uhr – Dichtheitsprüfung eines reparierten Kanalstranges der Gemeinde im Bereich der Liegenschaft Prähofer, Aistersheim 69, unter Einsatz des TLF und eines HD-Schlauches. Hierbei sind 2 Kameraden (Kdt. Schwarzgruber und OAW Prähofer) zum Einsatz gekommen.
- 05.07.: Teilnahme der Bewerbs- und Jugendgruppen am **40. O.ö. Landes-Feuerwehrleistungsbewerb** und am **27. Jungfeuerwehrleistungsbewerb** in Micheldorf, Bezirk Kirchdorf.

Ergebnisse:

Bewerbsgruppe

Bronze A: 379,78 Punkte, Platz 161 (von 545 Gewerteten), das ist der 14. Platz im Bezirk Grieskirchen;
Zeiten: Lö.A.: 51,90 Sek.; 10 SP; Staff.L.: 58,32 Sek.; 0 SP

Silber A: 373,56 Punkte, Platz 108 (von 455 Gewerteten), das ist der 10. Platz im Bezirk Grieskirchen;
Zeiten: Lö.A.: 62,80 Sek.; 5 SP; Staff.L.: 58,64 Sek.; 0 SP.

Mitglieder der Bewerbungsgruppe waren:

Gugerbauer Wolfgang, Kaltseis Christoph, Nöhammer Martin, Prähofer Günther, Prähofer Stefan, Roider Andreas, Schwarzgruber Franz, Schwarzgruber Roman und Sickinger Wolfgang.

Die Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Bronze und Silber hat erworben:

Kaltseis Christoph

Jugendgruppe

Bronze Jugend: 1.038,44 Punkte, Platz 73 (von 283 Gewerteten), das ist der 5. Platz im Bezirk Grieskirchen; Zeiten: Hind.-Übg.: 49,70 Sek.; 10 SP; Staff.L.: 75,86 Sek.; 0 SP

Silber Jugend: Weil bereits die Hindernisübung abgebrochen wurde, kam es zu keinem Ergebnis.

Mitglieder der Jugendgruppe waren:

die JFM Aschl Christoph, Gruber Patrick, Hofmanninger Stefan, Puchner Johann, Kliemstein Michael, Riene Sebastian, Spicker Christoph, Willinger Christoph und Zöbl Martin.

Das JFLA in Bronze haben erworben:

Spicker Christoph und Willinger Christoph

In der Zeit von 20.4. bis 4.7. fanden insgesamt 13 Bewerbungsübungen der **Jugendgruppe** unter **Jugendbetreuer AW Hubert Spicker** statt. Jede Übung dauerte etwa 1 ½ Stunden.

Von der **Bewerbungsgruppe** fanden unter Führung von **HBM Wolfgang Sickinger** gleichfalls zahlreiche Übungen in der Zeit von Februar bis Juli 2002 statt, die Anzahl und Datums wurden nicht festgehalten.

- 05.07.: Kdt. Franz Schwarzgruber nimmt namens der FF-Aistersheim am so genannten „**A 8 – Gipfel**“ im **Rasthaus Rosenberger** teil. Zu diesem Autobahngipfel hatte LH-Stv. Franz Hiesl alle Anrainergemeinden der A 8 (Bürgermeister, Feuerwehren, Gendarmerie, Autobahnmeistereien, usw.) geladen, um Maßnahmen in Zusammenhang mit den schweren Unfällen der letzten Zeit zu erörtern.
- 05.07.: **1. Clubbing 2002 im Wasserschloss Aistersheim.** Von der FF-Aistersheim wird über Ersuchen des Veranstalters, der Walter Reisinger GmbH., Weibern, die Brandsicherheitswache mit 4 Mann von 21.00 Uhr bis 05.00 Uhr (6.7.) übernommen (insgesamt 31 Einsatzstunden). Dieser Feuerwehreinsatz war im Sinne der Feuerwehr-Tarifordnung entgeltspflichtig.
Anmerkung: Die Clubbings haben im Jahr 2002 wegen der ausständigen Veranstaltungsbewilligung der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen erst mit diesem Datum begonnen. Ursprünglich waren bis zu diesem Datum bereits 6 Clubbings geplant gewesen. Weil BGM Sinner die Verantwortung für die Sicherheit bei den Clubbings nicht mehr übernehmen wollte und die Besucherzahl meist die 2000-Grenze überschritten hatte, wurde Herr Reisinger bereits Ende 2001 aufgetragen, um eine VA-Bewilligung für 2002 bei der Bezirkshauptmannschaft anzusuchen. Mit Bescheid der BH-Grieskirchen vom 18.4.2002 (abgeändert mit Bescheid vom 28.6.2002) wurde die **Besucherzahl in der Veranstaltungsbewilligung bei den „Clubbings“ mit max. 1.604 Personen begrenzt.** In den Vorjahren hatten bis zu etwa 3.000 Personen die Clubbings besucht !! Gemäß den Auflagen im Veranstaltungsbescheid ...“ist zum Brandschutz ein Brandsicherheitswachdienst (mindestens ein Kommandofahrzeug mit **vier Personen mit Brandschutzausbildung**) bereitzuhalten“.
- 06.07.: **2. Clubbing 2002 im Wasserschloss Aistersheim.** Von der FF-Aistersheim wird mit 4 Mann in der Zeit von 22.00 Uhr bis 05.00 Uhr (7.7.) die Brandsicherheitswache übernommen (insgesamt 28 Einsatzstunden).
- 07.07.: Bei einem Kontrollgang anlässlich des Clubbings durch einen FF-Kameraden wurde um 00.10 Uhr festgestellt, dass durch **auslaufendes Öl von einem PKW** eine riesige Öllache auf der Aistersheimer Landesstraße im Bereich des Schlosses verursacht wurde. Sofort wurden die anderen Kameraden per Funk verständigt und mit dem TLFA ausgerückt. Nach dem Einlangen des TLFA wurde Ölbindemittel aufgebracht und nach entsprechender Einwirkung mit Schaufeln und Besen entfernt.
Anmerkung:
Die Ölspur wurde vom PKW des Wolfgang Luef, Merianweg 10, 4040 Linz (VW Rabbit, Kz. L-5150B) verursacht. Ursache des Vorfalls war ein defekter Öldruckschalter, wobei das gesamte Motoröl ausgelaufen ist. Der Wagenbesitzer war Gast des Clubbings. Der Einsatz der FF war entgeltspflichtig.
- 07.07.: Um 07.45 Uhr – **Ausrückung** mit 8 Mann unter Führung von OBI Riene anlässlich des 100-jährigen Gründungsfestes der FF-Tal, Gemeinde Natternbach.
- 08.07.: Um 17.00 Uhr – Ausrückung mit dem TLFA und 6 Mann unter Führung von OAW Günther Prähofer zum Sendemasten ONE beim Rasthausareal. Grund: **Entfernung eines Wespenschwarmes**, der sich im Anlagenkasten neben dem Mastes eingenistet hatte.
Kamerad Alois Prähofer (ein erfahrener Bienenvater) begab sich nach dem Eintreffen mit Imkerausrüstung zum Wespenschwarm und entfernte diesen, soweit dies möglich war. Weil ein großer

Teil der wehrhaften Tierchen immer wieder zurückflog, wurden sie anschließend mittels Kohlensäurelöscher vernichtet. Anschließend wurde der Kasten von den Kameraden entsprechend gereinigt. Der Einsatz dauerte etwa 1 Stunde.

Anmerkung:

Die Betreiber der Sendeanlage ONE, die Alpine Energie in Linz, hat die FF-Aistersheim um Beseitigung des Wespenschwarmes ersucht. Der Einsatz war entgeltspflichtig.

- 09.07.: Von 19.15 bis 20.45 Uhr – **14. Allgemeine Feuerwehrrübung**. Thema: *HEUWEHR – praktische Vorführung*. Die Übung fand im landw. Betrieb von Rudolf Riener, Haid 4, statt. Unter Übungsleiter des Hausbesitzers, OBI Rudolf Riener, wurden von der Heuerwehr der FF-Hinterdobl Temperaturmessungen an 2 Heuballen vorgenommen. Anschließend wird das Absaugen der Heißluft und die anschließende Belüftung der Ballen demonstriert. Im Einsatz waren dabei Spezialgeräte der FF-Hinterdobl, die in praktischen Übungen vorgeführt wurden.
Von der FF-Aistersheim haben an der Übung 15 Kameraden, von der FF-Hinterdobl 4 Kameraden (unter Führung von Kdt. Wilflingseder) teilgenommen.
Den Abschluss bildete eine Jause, wozu Bürgermeister Dir. Herbert Simmer zwecks Spülung ein Fass Bier spendierte....
- 10.07.: **Gewittersturm über Aistersheim und ganz Oberösterreich**. Gegen 17.45 Uhr – Stromausfall im ganzen Gemeindegebiet. Von einigen Kameraden wird sofort die Notstromversorgung im Feuerwehrhaus hergestellt, zumal eine baldige Alarmierung der Feuerwehr erwartet wurde. Mittels Telefon werden sogleich einige Kameraden ins Feuerwehrhaus gerufen. Die Notstromversorgung dauerte bis 18.45 Uhr.
Um 18.10 Uhr – Alarmierung von der FF-Weibern. Meldung: Ein umgestürzter Baum behindert zwischen Weibern und Aistersheim den Straßenverkehr auf der Innbachtal Landesstraße (Bereich Hofau).
18.15 Uhr – Ausrückung mit dem TLFA und 10 Mann Richtung Weibern. Ein umgestürzter Baum wird zersägt und zur Seite geräumt. Dauer: etwa 40 Minuten.
Anschließend wird die Aistersheimer Landesstraße im Ortsbereich von Kottungaistersheim (Nähe der Liegenschaft Heinrich Söllinger) freigemacht. Dauer: etwa 15 Minuten.
Nach der Rückkehr ins Feuerwehrhaus wird die Feuerwehr erneut alarmiert. Bei der Liegenschaft Riener, Haid 4, hat der Sturm einen Teil des Hausdaches abgedeckt. Von den Kameraden wird eine Plane angebracht und befestigt. Dauer: etwa 15 Minuten.
Die nächste Ausfahrt führte nach Haidenheim, wo umgestürzte Bäume die Straßen zur Liegenschaft Gottfried Huber unpassierbar gemacht hatten. Dauer: etwa 1 Stunde.
20.25 Uhr – Rückkehr ins Feuerwehrhaus.
- 13.07.: Bei der samstägigen Sirenenprobe wurde erneut ein Totalausfall (Bezirkswarnstelle) festgestellt.
- 13.07.: Mit Beginn um 19.00 Uhr: Feuerwehrinternes **Grillfest** beim bzw. im Feuerwehrhaus. Der Einladung sind 20 Kameraden gefolgt. Schluss: zK. 04.00 Uhr
- 14.-17.7.: Teilnahme von 4 JFM (*Aschl Christoph, Puchner Johann, Spicker Christoph und Willinger Christoph*) am **Feuerwehr-Jugendlager 2002 in Bad Goisern**. Die Jungfeuerwehrmänner wurden während des Lagers von Jugendbetreuer AW Hubert Spicker betreut. Am Lagerbewerb wurde teilgenommen.
- 18.07.: Abholung der neuen Hebekissen bei der Firma Rosenbauer in Leonding.
- 19.07.: 15.00 bis 19.00 Uhr: Einkauf einer Kiste für das Hebekissen-Zubehör im Bauhaus in Wels bzw. Anfertigung und Montage ein Halterungen im TLFA durch die Kameraden Andreas Roider und Günther Prähofer.
- 20.07.: Um 12.19 Uhr – Sirenenalarm in Aistersheim. Meldung: **Schwerer Verkehrsunfall auf der A 8 Innkreis Autobahn** im Bereich des Rasthauses Aistersheim, Fahrtrichtung Suben.
12.22 Uhr: Ausfahrt mit 15 Mann unter Führung von Kdt. Schwarzgruber mit dem KDOF und dem TLFA zur Unfallstelle. Nach dem Eintreffen an der Unfallstelle wurde festgestellt, dass die FF-Meggenhofen mit 15 Mann und dem RLFA sowie dem RÜST, sowie die Rettung bereits an der Unfallstelle zugegen waren. Aufgabe unserer Feuerwehr war es, an der Verkehrsregelung mitzuwirken, sowie bei der Bergung des Verletzten behilflich zu sein. Zur Zeit der Bergung herrschte wegen des Urlauber-Reiseverkehrs äußerst starkes Verkehrsaufkommen.
Rückkehr ins Feuerwehrhaus: 13.25 Uhr; gefahrene km: insgesamt 50
- Anmerkung:
Ein PKW war laut Angabe des Lenkers im Bereich der Ausfahrt der Rastanlage Aistersheim (in Fahrtrichtung Suben) angeblich von einem anderen PKW geschnitten worden. Dabei kam er ins Schleudern und überschlug sich

- mehrmals, ehe er auf der Böschung am Dach liegend landete. Der Fahrer dieses Fahrzeuges wurde unbestimmten Grades verletzt und von der Rettung ins Krankenhaus gebracht.
- 20.07.: Von 5 Kameraden wird das Feuerwehrhaus gereinigt. Dauer: 3 Std.
- 29.07.: Um 20.00 Uhr – **5. Kommandositzung** bei Kamerad Hubert Spicker. Anwesend waren Kommandant Franz Schwarzgruber und weitere 8 Kommandomitglieder.
- 03.08.: **3. Clubbing 2002 im Wasserschloss Aistersheim**. Von der FF-Aistersheim wird mit 4 Mann in der Zeit von 22.00 Uhr bis 05.00 Uhr (4.8.) die Brandsicherheitswache übernommen (insgesamt 28 Einsatzstunden).
- 05.08.: Um 13.00 Uhr meldet Rudolf Krenn, Aistersheim 37, dass ein **Wasserkanal** auf seiner Liegenschaft **verstopft** sei, der auch zur Ableitung des Straßen-Oberflächenwassers der Gemeindestraße verwendet wird.
13.05 Uhr – Ausfahrt mit 3 Mann und dem TLFA unter Führung von Kdt. Schwarzgruber zum Objekt Krenn. Unter Verwendung des HD-Schlauches und der Kanalratte wird der Schlauch von unten hinauf binnen kürzester Zeit freigemacht.
13.30 Uhr – Rückkehr ins Feuerwehrhaus.
- 7./8.8.: Über ganz Österreich, sowie die angrenzenden Länder Deutschland, Tschechien, Slowakei und Italien führen sintflutartige Regenfälle zu großen Überschwemmungen. Stellenweise werden innerhalb 24 Stunden bis zu 350 Liter pro m² gemessen. Die verheerenden Überschwemmungen hat es dabei im Mühl- und Waldviertel gegeben. Das so genannte Jahrhunderthochwasser hat hierbei allein in Österreich Schäden von geschätzten € 3,5 Milliarden angerichtet. Besonders betroffen waren in O.ö. die Gemeinden Schwertberg/O.ö. und in N.Ö. das Kamptal im Waldviertel. Im Bezirk Grieskirchen gab es keine wesentlichen Überschwemmungen.
Feuerwehren aus ganz Oberösterreich wurden vor allem zu Aufräum- und Pumparbeiten in die Überschwemmungsgebiete eingezogen, fast 10.000 Kameraden waren dabei wochenlang im Dauereinsatz. Die FF-Aistersheim wurde wegen der Autobahn-Bereitschaft nicht abgezogen.
- 07.08.: Um 19.43 Uhr – Sirenenalarm in Aistersheim. Meldung: **Verkehrsunfall auf der A 8** im Bereich Kematen, Fahrtrichtung Wels.
Um 19.45 Uhr – Ausfahrt mit 8 Mann (1 Mann bei Florian-Station) auf die Autobahn. Beim Eintreffen auf der Unfallstelle bei km 19,8 wurde von der bereits anwesenden Feuerwehr Meggenhofen mitgeteilt, dass unsere Feuerwehr nicht mehr benötigt wird. Unverrichteter Dinge wurde die Heimfahrt angetreten.
Rückkehr ins Feuerwehrhaus: 20.15 Uhr
- 08.08.: Von 17.00 bis zK. 18.30 Uhr – **Besprechung im Feuerwehrhaus**. Grund: Ankauf von 20 neuen Pagern für die stille Alarmierung der FF-Aistersheim.
Anwesend waren 8 Kommandomitglieder und ein Vertreter der Firma Zehetner aus St. Marien.
- 9./10.8.: Wegen des Hochwassers ist im Gemeindegebiet von Aistersheim das Telefon von Freitag, 9.8., 18.00 Uhr bis Samstag, 10.8., 12.30 Uhr ausgefallen. Es war daher auch keine Pageralarmierung möglich.
- 10.08.: Bei der Sirenenprobe durch die Bezirkswarnstelle wurde „kein Spruch“ übermittelt.
- 12.08.: Von 09.15 bis 10.30 Uhr – Kontrollfahrt der FF-Aistersheim mit dem TLFA und 7 Mann im gesamten Gemeindegebiet von Aistersheim. Grund: Seit etwa 20 Stunden hat anhaltender Dauerregen zu einem Ausufer der Bäche und beginnenden Überschwemmungen geführt. In diesem Zuge wurden Wasser-Einlaufschächte freigemacht.
- 12.08.: Um 10.30 Uhr – Johann Nöhammer, Rakesing 11, meldet per Telefon, dass sein Keller mit Wasser voll zu laufen beginnt.
10.33 Uhr – Ausrückung mit dem TLFA und KDOF sowie 7 Mann nach Rakesing. Sofort nach dem Eintreffen wird die Tauchpumpe in Stellung gebracht und mit dem Auspumpen des Kellers begonnen. Gleichzeitig werden Sandbarrieren entlang der Straße errichtet, um ein weiteres Eindringen des Wassers in den Keller zu verhindern.
11.30 Uhr – Rückkehr ins Feuerwehrhaus.
- 12.08.: Um 12.20 Uhr – Sirenenalarm in Aistersheim durch die Bezirks-Warnstelle Grieskirchen. Meldung: **Anforderung der FF-Aistersheim zur Errichtung eines Hochwasserschutzes in der Stadt Grieskirchen**.
12.45 Uhr – Ausfahrt mit dem LF und 7 Mann unter Führung von OBI Riener nach Grieskirchen. Sofort nach dem Eintreffen in Grieskirchen wird unsere Feuerwehr zur Errichtung eines mobilen Hochwasserschutzdammes zwischen der so genannten „Fleischerbrücke“ und der Brücke bei der BH-Grieskirchen eingeteilt. Unserer Wehr ist es dabei gelungen, binnen kürzester Zeit diesen mobilen Damm, der vom

LFK bereitgestellt und mit Sand aus Betonfertigern gefüllt wurde, zu errichten. Dadurch wurde verhindert, dass die reißenden Fluten der ständig steigenden Trattnach ungehindert und mit voller Wucht das Stadtzentrum überfluten konnten. Erst als das Wasser nicht mehr unter der Brücke bei der Bezirkshauptmannschaft durchfließen konnte, ist Wasser ins Stadtzentrum eingedrungen, der Damm wurde in der Folge von hinten „umgangen“. Da die Fließgeschwindigkeit und die Menge des übertretenden Wassers nicht sehr groß waren, hielt sich auch das Schadensausmaß im Stadtzentrum in Grenzen.

18.30 Uhr – Die am Nachmittag im Einsatz stehenden Kameraden wurden von weiteren Kameraden ergänzt bzw. abgelöst.

Nach dem Überlaufen der Trattnach war unsere Feuerwehr – wie auch weitere andere Feuerwehren – in Grieskirchen mit dem Auspumpen von Kellern beschäftigt. Dabei sind sowohl die TS, als auch beide Tauchpumpen zum Einsatz gekommen. Die FF-Aistersheim war bei der Fleischhauerei Englmaier, Mühlbachgasse 1, mit Pumparbeiten eingesetzt.

Um 00.00 Uhr wurde von Florian Grieskirchen an alle beteiligten Feuerwehren der Befehl gegeben, dass die Pumparbeiten beendet und nächsten Tag um 07.00 Uhr wieder fort gefahren werden soll.

Von 12.45 Uhr bis 18.30 Uhr waren demnach 7 Mann im Einsatz, von 18.30 Uhr bis 22.00 Uhr 13 Mann und von 22.00 Uhr bis 01.00 Uhr noch 7 Mann.

Von 12.45 Uhr bis 00.45 Uhr waren jeweils 4 Mann im Feuerwehrhaus Aistersheim in Bereitschaft, Florian Aistersheim war in dieser Zeit dauernd besetzt

13.08.: Meldung um 07.15 Uhr an Florian Grieskirchen, dass die Pumpe Aistersheim einsatzbereit ist. Vom BFK Grieskirchen wurde der Befehl erteilt, man soll sich im Feuerwehrhaus Grieskirchen melden.

07.25 Uhr – Ausrückung mit dem LF und 7 Mann unter Führung von OBI Riener nach Grieskirchen. Während der Anfahrt wurde der Befehl erteilt, die Pumpe Aistersheim soll sich beim Auspumpen des Kellers beim Aquapulco in Bad Schallerbach beteiligen.

Nach dem Eintreffen beim **Aquapulco** wird um 08.00 Uhr mit den Pumparbeiten mittels TS und einer Tauchpumpe begonnen.

13.30 Uhr – Abbau der mittlerweile kaputten TS und der Tauchpumpe.

Neuer Einsatzbefehl: Ausräumen der überfluteten Hauptschule I in Grieskirchen

17.00 Uhr – Rückfahrt zur Bezirks-Warnstelle; Abmeldung, Rückfahrt nach Aistersheim.

18.30 Uhr – Ende der Geräteversorgung

Anmerkung zur defekten TS:

Bei den Pumparbeiten wurde eine ständig steigende Geräusentwicklung festgestellt. Damit die Pumpe nicht ganz kaputt ging, wurden die Pumparbeiten einvernehmlich mit der Einsatzleitung beendet. Eine später vorgenommene Reparatur war erfolglos, es musste daher eine Ersatzbeschaffung der TS überlegt werden.

14.08.: Von 13.00 Uhr bis 14.15 Uhr – Beseitigungs- und Reinigungsarbeiten von Schlamm auf dem Güterweg Haidenheim mittels TLFA und dem Gemeindefraktort, dabei waren 3 Kameraden unter dem Kommando von HBI Schwarzgruber im Einsatz.

Von 14.15 Uhr bis 15.15 Uhr – Pumparbeiten beim Haus „Augassen 19“ (Mayr Anton) unter Einsatz des TLFA mit gleicher Mannschaft. Die Arbeiten erstreckten sich auf das Auspumpen des Kellers und Reinigungsarbeiten nach der Überschwemmung.

14.08.: **4. Clubbing 2002 im Wasserschloss Aistersheim**. Von der FF-Aistersheim wird mit 4 Mann in der Zeit von 22.00 Uhr bis 05.00 Uhr (15.8.) die Brandsicherheitswache übernommen (insgesamt 28 Einsatzstunden).

16.08.: Von insgesamt 5 Kameraden wird das neue Einsatzpult im Kommandoraum montiert und in Betrieb genommen. Gesamter Arbeitsaufwand: 20,5 Std.

23.08.: In der Fahrzeughalle des Feuerwehrhauses wird ein Telefon montiert. 4 Kameraden arbeiten hierbei insgesamt 13 Stunden.

24.08.: **5. Clubbing 2002 im Wasserschloss Aistersheim**. Von der FF-Aistersheim wird mit 4 Mann in der Zeit von 22.00 Uhr bis 05.00 Uhr (25.8.) die Brandsicherheitswache übernommen (insgesamt 28 Einsatzstunden).

25.08.: Um 08.00 Uhr – Ausrückung von 11 Mann unter Führung von Kdt. Franz Schwarzgruber anlässlich der Segnung des neuen LFB-A1 der FF-St.Georgen.

26.08.: Reinigung der Senkgrube in Viertlbach 10 (Oberhumer) mittels TLFA. Dabei waren 2 Kameraden je 1 Stunde im Einsatz.

28.08.: Reinigungsarbeiten beim Kanal-Pumpwerk in Thalheim (auf Anforderung der Gemeinde wegen einer Störung) mittels HD-Schlauch des TLFA. 1 Mann war etwa 1 Std. im Einsatz.

- 28.08.: Im Feuerwehrhaus werden die Antennenkabel für die neue Funkpager-Anlage eingezogen. 5 Kameraden waren hierbei insgesamt 7 Std. beschäftigt.
- 01.09.: **Hochwasser im Gemeindegebiet von Aistersheim** und einigen angrenzenden Gemeinden.
Gegen 03.00 Uhr – Einsetzen von sintflutartigen Regenfällen, die bis etwa 05.00 Uhr mit gewaltiger Intensität andauern.
04.51 Uhr – Sirenenalarm in Aistersheim. Meldung vom LFK: Überschwemmung bei der ARAL-Großtankstelle Minichmair an der A 8 Innkreis Autobahn in Aistersheim.
04.55 Uhr – Ausrückung mit 7 Mann unter Führung von BI Hubert Geßwagner. Nach dem Eintreffen wurde festgestellt, dass der Keller des Tankstellengebäudes völlig überflutet war, in dem sich die Lager befinden. Wegen des Auslaufens einer roten Flüssigkeit wurde Umweltalarm ausgelöst, die BH-Griesskirchen und die Gendarmerie wurden verständigt. Mittels der 2 Tauchpumpen wurde das Wasser aus dem Keller ausgepumpt, anschließend Entfernung des Restwassers mittels zweier Nasssauger der Fa. Höftberger und Kreupl.
Ursache der Kellerüberschwemmung war der geschlossene Haupt-Absperrschacht der Regenwasserableitung, der normalerweise offen ist. Dieser Schieber wird nur bei Ölunfällen im Tankstellenbereich geschlossen.
Die letzten Kameraden verlassen die Tankstelle nach Beendigung der Arbeiten um 09.15 Uhr.
- Ganztägig gab es zahlreiche weitere Feuerwehreinsätze wegen des Hochwassers, die der Reihe nach wie folgt kurz beschrieben werden.**
- 05.30 Uhr bis 06.00 Uhr – Ausrückung von 3 Mann unter Führung von BI Franz Geßwagner mit dem KDOF nach Viertlbach. Hier wurde die Aistersheimer Straße im Bereich der Liegenschaften Bauer, Benezeder, Auinger und Mayrhuber durch vom Berg herunter geschwemmtes Erdreich stark verunreinigt. Die Arbeiten beschränkten sich auf vorläufige Freimachung des Verkehrsweges.
- 06.00 Uhr bis 06.30 Uhr – Absperrung des Güterweges Mooswim in Rakesing (3 Mann, KDOF, BI Franz Geßwagner). Diese Straße wurde im Bereich der vor kurzem geschlossenen Aushubmaterial-Deponie derartig ausgeschwemmt und vermurt, dass sie nicht mehr befahren werden konnte. Sie wurde daher im Bereich der Brücke bei Enser und im östlichen Bereich bei der Kreuzung für den Verkehr gesperrt.
- 06.30 Uhr bis 07.30 Uhr – Ausrückung mit 8 Mann und dem TLFA sowie KDOF unter Führung von BI Franz Geßwagner nach Viertlbach. Grund: Das Kellergeschoss des Wohnhauses der Ehegatten Helmut und Hermine Bauer, Viertlbach 2, wurde durch das Hochwasser überschwemmt. Die Tätigkeit der Feuerwehr erstreckte sich auf Reinigungsarbeiten mittels Schaufeln und Besen (unter Verwendung der Einbaupumpe des TLFA).
- 07.30 Uhr bis 08.30 Uhr – Ausrückung mit 2 Mann und dem LF unter Führung von HBM Bernhard Rader nach Aistersheim 66 (Aschl Maria). Mittels Tauchpumpe wurde der Keller ausgepumpt und mit Besen und Schaufeln Schlamm beseitigt.
- 09.40 Uhr bis 10.30 Uhr – Ausrückung mit 4 Mann und dem TLFA unter Führung von OBI Rudolf Rieniery zur Reinigung der schlammverschmutzten Innbachtal Landesstraße im Bereich der unteren Siedlung (Höhe Fa. Höftberger).
- 16.25 Uhr bis 19.00 Uhr – Ausrückung mit 7 Mann und dem TLFA unter Führung von BI Hubert Geßwagner nach Viertlbach zwecks Endreinigung der Aistersheimer Bezirksstraße und Mithilfe bei den Reinigungsarbeiten im Keller der Liegenschaft Viertlbach 2 (Bauer).
- 19.00 Uhr bis 19.30 Uhr – Endreinigung der Innbachtal Landesstraße im Bereich der Oberen Siedlung (7 Mann unter Führung von BI Hubert Geßwagner) unter Verwendung des TLFA und Reinigungsgeräten.
Die FF-Aistersheim wurde auch zu weiteren Reinigungsarbeiten auf der Gallspacher Bundesstraße (Bereich Liegenschaft Bointner, Rakesing 7) und auf der Aistersheimer Landesstraße (Bereich Liegenschaft Oberhumer, Viertlbach 10) herangezogen. Genaue Einsatzberichte über Termine und Mannschaften bzw. Gerätschaften hierüber fehlen jedoch...
- 02.09.: **Pumparbeit** mittels TLFA bei der Verbandskläranlage des RHV Mittl. Trattnachtal in Hofkirchen. Die Arbeiten werden von Klärwärter OAW Günther Prähofer durchgeführt.
- 03.09.: Von 19.15 bis 20.30 Uhr – **15. Allgemeine Feuerwehrrübung**. Thema: Unfallverhütung – Erste Hilfe. Übungsleiter HBM Bernhard Rader unterwies die 11 anwesenden Kameraden über die Handhabung des Erste-Hilfe-Koffers, sowie über die Vorgehensweise bei Unfällen mit verletzten Personen.
- 04.09.: **5. Funkübung** der Gruppe B des Abschnittes Haag/Hr., durchgeführt von der FF-Affnang. Von der FF-Aistersheim haben 6 Mann je 1 Std. teil genommen.

- 09.09.: Pumparbeit zur Reinigung der Pumpstation Thalheim wegen eines neuerlichen Defektes. Die Arbeiten werden von Gemeinewart HBI Franz Schwarzgruber durchgeführt.
- 12.09.: Um 20.00 Uhr – **6. Kommandositzung** bei Kamerad Franz Geßwagner, Gallspach. Anwesend waren Kommandant Franz Schwarzgruber und weitere 9 Kommandomitglieder.
- 14.09.: Bei der durchgeführten Sirenenprobe durch die Bezirkswarnstelle wurde festgestellt, dass erneut kein Spruch vorhanden war. Der Vorfall wurde der Bezirkswarnstelle tel. gemeldet.
- 14.09.: **6. Clubbing 2002 im Wasserschloss Aistersheim**. Von der FF-Aistersheim wird mit 4 Mann in der Zeit von 22.00 Uhr bis 05.00 Uhr (15.9.) die Brandsicherheitswache übernommen (insgesamt 28 Einsatzstunden).
- 17.09.: Von 19.15 bis 20.45 Uhr – **16. Allgemeine Feuerwehübung**. Thema: *Verkehrsunfall*. Unter Übungsleiter LM Franz Schwarzgruber wurden am Parkplatz nördlich des Feuerwehrhauses Unfallsituationen simuliert, wobei alle Lösch- und Rettungsvorrichtungen (hydraulische Rettungsgeräte, Hebekissen, Dichtkissen, Strahler) zum Einsatz gekommen sind. Dabei wurden 3 PKWs zerlegt. An dieser Übung haben insgesamt 20 Kameraden teilgenommen.
- 18.09.: Reinigungsarbeiten beim Kanal-Pumpwerk der Gemeinde in Pöttenham durch Gemeinewart Franz Schwarzgruber (nach einer Störung bzw. durchzuführender Reparatur am Schneidwerk).
- 18.09.: **3. Abschnitts-Atenschutzübung** Haag/Hr., veranstaltet von der FF-Weibern. Übungsannahme war ein Brand im KIM-Zentrum Österreich in Grub 1. Bei dieser sehr gut organisierten AASÜ wurden unsere beiden eingesetzten Trupps (insgesamt 6 Mann) mehrere Aufgaben gestellt. Neben dem Brandbekämpfen und dem Auffinden von Personen mussten auch mittels HD-Lüfter mehrere Räume richtig belüftet und „entraucht“ werden.
- 20.09.: Teilnahme einer Abordnung der FF-Aistersheim unter Führung von Kdt. Schwarzgruber am Begräbnis des Meggenhofener Feuerwehrkommandanten Oberndorfer.
- 20.09.: 8 Kameraden der FF-Aistersheim besuchen von 13.00 bis 18.00 Uhr die „Retter-Messe“ in Wels.
- 20.09.: 5 Kameraden der FF-Aistersheim nehmen am „Klindenden Danke“ des Landes O.ö. in der Plus-City Pasching (in Zusammenhang mit den Hochwassereinsätzen 2002) teil.
- 21./22.9.: **Zweitägiger Feuerwehrausflug** ins Burgenland. Abfahrt war pünktlich um 06.30 Uhr, für manchen Kameraden leider viel zu früh..... Über die Autobahn ging es nach Parndorf zum „Outlife-Centrum“, in Neusiedl am See war dar Mittagessen. Es erfolgte eine Besichtigung des Dorfmuseums in Mönchhof, anschließend war Quartierbezug im Hotel Wilhelminenhof in Trausdorf. Abends gab es einen „Mulatsag“ auf dem Neusiedlersee.
Der zweite Tag begann mit einer Besichtigung der Burg Forchtenstein. Der restliche Tag wurde gemütlich fortgesetzt und mit einer Heurigen-Einkehr in Unterwöbling abgeschlossen.
- 26.09.: Die neue „Stille Alarmierung“ wird von der Fa. Zehetner unter Mitwirkung von 4 Kameraden installiert. Die Pager werden an die ausgewählten Kameraden ausgegeben.
- 27.09.: Von 15.00 bis 15.45 Uhr – **Feuerwehreinsatz in Viertlbach**. Über Ersuchen des Pächters der Maschinenhalle von Josef Silberhuber (Viertlbach 16) wurde der Vorplatz zur Aistersheimer Bezirksstraße mittels Einbaupumpe des TLFA und HD-Schlauch von einer etwa 5 cm dicken Schlammschicht befreit, die vom September-Hochwasser stammte. An diesem Einsatz waren Kdt. Schwarzgruber und weitere 3 Kameraden beteiligt.
- 27./28.9.: FM **Christoph Kaltseis** absolviert den **Grundlehrgang** in Weibern und legt die Prüfung mit ausgezeichnetem Erfolg ab.
- 30.09.: 5 Kameraden (BI Franz Geßwagner, HFM Roman Schwarzgruber, HFM Johann Nöhhammer, HFM Josef Hofmanninger und OAW Günther Prähofer) nehmen an einem 3 ½ Stunden dauernden Erste-Hilfe-Kurs im Feuerwehrhaus Weibern teil.
- 30.09.: Von 19.00 bis 23.00 Uhr – Im Rahmen eines Festaktes werden im Rot-Kreuz-Haus in Grieskirchen Urkunden an die beim Hochwasser in Grieskirchen und Bad Schallerbach zum Einsatz gekommenen Feuerwehren überreicht. Von der FF-Aistersheim haben an dieser Überreichung 6 Mann teil genommen.
- 01.10.: Von 19.15 bis 21.30 Uhr – **17. Allgemeine Feuerwehübung**. Thema: *Lösch- u. Löschmittelübung*. Unter Übungsleiter HBM Ing. Hermann Höftberger wurden zuerst die verschiedenen Löschmittel durchbesprochen. Anschließend erfolgten auf dem Parkplatz hinter dem Feuerwehrhaus Löschübungen (Auto- und Reifenbrand, ausgeflossenes Motoröl) mit Bioversal und anderen Löschmitteln. An dieser spannenden Übung haben insgesamt 18 Kameraden teilgenommen.
- 02.10.: **6. Funkübung** der Gruppe B des Abschnittes Haag/Hr., durchgeführt von der FF-Geboltskirchen. Von der FF-Aistersheim haben 5 Mann je 1 Std. teil genommen.

- 03.10.: 7 Mann der FF-Aistersheim nehmen am Erste-Hilfe-Kurs im Feuerwehrhaus Weibern teil (2. Schulungstag).
- 04.10.: Von 19.00 bis 21.00 Uhr – Teilnahme der Kameraden BI Hubert Geßwagner und OAW Günther Prähöfer an der Abschnitts-Besprechung im Feuerwehrhaus Haag/Hr
- 04.10.: **7. Clubbing 2002 im Wasserschloss Aistersheim.** Von der FF-Aistersheim wird mit 4 Mann in der Zeit von 22.00 Uhr bis 05.00 Uhr (5.10.) die Brandsicherheitswache übernommen (insgesamt 28 Einsatzstunden).
- 05.10.: Ab 12.15 Uhr – Bundesweiter Sirenenprobealarm. Bei der örtlichen Sirene wurde festgestellt, dass sich diese in Auflösung befindet. Die Befestigung eines Bleches dürfte wegen der Vibrationen lose geworden sein, sodass eine baldige Reparatur erfolgen musste.
- 05.10.: **8. Clubbing 2002 im Wasserschloss Aistersheim.** Von der FF-Aistersheim wird mit 4 Mann in der Zeit von 22.00 Uhr bis 05.00 Uhr (6.10.) die Brandsicherheitswache übernommen (insgesamt 28 Einsatzstunden).
- 06.10.: Um 09.00 Uhr – **Ausrückung** mit 1 : 17 Mann unter Führung von Kdt. Schwarzgruber anlässlich des Erntedankfestes. Wegen des regnerischen Wetters ist der Umzug entfallen, die Feier fand zur Gänze in der Kirche statt.
- 07.10.: 7 Mann der FF-Aistersheim nehmen am Erste-Hilfe-Kurs im Feuerwehrhaus Weibern teil (3. Schulungstag).
- 08.10.: 7 Mann der FF-Aistersheim nehmen am Erste-Hilfe-Kurs im Feuerwehrhaus Weibern teil (3. Schulungstag).
- 08.10.: Von Kamerad BI Hubert Geßwagner wurde der Alarmplan NEU überarbeitet. Dauer: 1 Std.
- 10.10.: Von 17.15 bis 18.30 Uhr – Reparatur der Sirene am Feuerwehrhaus unter Zuhilfenahme der Bezirks-Feuerwehrdrehleiter. Bei der Besichtigung wurde festgestellt, dass tatsächlich mehrere Schrauben eines Bleches gefehlt haben (5 von 8 Schrauben waren nicht mehr vorhanden). Diese dürften von Anfang an schwach angezogen worden im Laufe der 4 Jahre des Betriebes verloren gegangen sein. Von unserer Feuerwehr haben 5 Mann je 1 Stunde mitgeholfen.
- 10.10.: Von 19.30 bis 00.30 Uhr – Teilnahme von 14 Kameraden an einem gesellschaftlichen Kegelscheiben im Gasthaus Feischl, Haag/Hr.
- 11.10.: Um 08.00 Uhr – Abfahrt von 4 Mann unter Führung von Kdt. Schwarzgruber mit dem LF zur Firma Rosenbauer. Grund: **Einschulung auf die neue Tragkraftspritze und Abholung der selben.**
Die alte TS 8 war bekanntlich beim Hochwassereinsatz am 13.8.2002 in Bad Schallerbach kaputt gegangen. Seitens der Gemeinde wurde umgehend der Ankauf einer neuen TS in die Wege geleitet.
Die neue Tragkraftspritze, Type TS 12 Fox, TS 680 der Fa. Rosenbauer, hat mit dem BMW-Motor (Automatische Doppelkolbenansaugpumpe) eine Leistung von 41 kW (56 PS) und zeichnet sich laut den Ausführungen des Herstellers durch große Bedienungsfreundlichkeit aus. Der Motor „denkt“ sozusagen mit und stellt sich auf wechselnde Situationen ein. Die neue TS passt mit ihrem Aluminium-Traggestell und dem Schlitten genau in die Halterung des LF hinein. Weil die neue TS bedeutend kürzer als die TS 8 war, kann sogar zusätzlicher Stauraum gewonnen werden.
Eintreffen im FF-Haus: 12.00 Uhr
Die neue Tragkraftspritze wurde – wie es sich für ein derartiges Gerät gehört – bereits bei der Abholung getauft. Ihr wurde einvernehmlich der Name „*Jaqueline, die Saugende*“ gegeben. Fragt sich nur, nach welchem Vorbild (Kameraden) die Namensgebung erfolgt ist.....
Die vom O.ö. Landes-Feuerwehrkommando geförderte Kaufpreis hat € 6.900,00 betragen.
- 15.10.: Von 19.15 bis 21.00 Uhr – **18. Allgemeine Feuerwehrrübung.** Thema: *Einschulung auf die neue TS FOX 12.* Die beiden Übungsleiter, AW Klaus Aschl und HFM Roman Schwarzgruber, unterwiesen die anwesenden Kameraden über die Funktionsweise der neuen TS in einem theoretischen und praktischen Teil. Erste Saugversuche wurden dabei beim Löschteich neben dem Feuerwehrhaus gemacht. Zu dieser Übung konnte Kdt. Schwarzgruber neben 23 Kameraden auch Bürgermeister Simmer begrüßen. Nach der Übung erfolgte eine interne Taufe der neuen TS, wobei im Rahmen des geselligen Zusammenseins auch ein Fass Bier von Kamerad Franz Raab und eine Jause konsumiert wurden.
- 19.10.: Von 15.30 bis 16.15 Uhr – Periodische **Überprüfung des Feuerwehrhauses** durch das Abschnittsfeuerwehr-Kommandos Haag/Hr. Neben einer visuellen Besichtigung des Gebäudes und der Gerätschaften erfolgte auch eine Überprüfung des Alarmplanes, der Wasserkarte, der Brandschutzpläne, des Geräteverzeichnisses, der Mitgliederdatei, der Atemschutzkartei und der Unterlagen über den Funk. Auch die Einsatzmeldungen wurden einer Bewertung unterzogen. In einer Checkliste wurde auch eine Bestandsanalyse über den Zustand des Feuerwehrhauses und der Gerätschaften gemacht. Im

- Besichtigungsbericht wurde der FF-Aistersheim eine sehr zufrieden stellende Wartung des Gebäudes und der Gerätschaften, sowie der diversen Unterlagen bescheinigt.
- Die Überprüfung wurde von Abschnitts-Feuerwehrkommandant Brandrat Josef Riedl, OAW Autengruber und OAW Günther Prähofer vorgenommen. Die letzte Überprüfung hat vor etwa 3 Jahren statt gefunden.
- 22.10.: Um 19.30 Uhr – Teilnahme von HBI Franz Schwarzgruber an der Kommandanten-Dienstbesprechung des Bezirkes Grieskirchen in Aubach, Gde. Neukirchen am Walde.
- 26.10.: Um 13.30 Uhr - **Feuerwehr-Herbstübung 2002** (= 19. Allgemeine Übung)
 Übungsannahme: Brand beim landw. Wohnhaus Thalheim 2 („Thomerl-Haus“), welche im Besitz der Ehegatten Wilhelm und Friederike Salfinger, Thalheim 5, ist. Brandannahme war ein Zimmerbrand im 1. OG des Wohnhauses. Das Gebäude ist seit vielen Jahren unbewohnt.
 13.51 Uhr – Tel. Anruf im Feuerwehrhaus und Meldung über den Brand in Thalheim. Bei der Meldung wurde angeführt, dass auch ein Kind im Obergeschoss des Wohnhauses eingeschlossen sein soll.
 Es folgt die sofortige Ausrückung aller 3 Fahrzeuge unter Übungsleiter Kdt. Franz Schwarzgruber nach Thalheim. Nach dem Eintreffen um 13.55 Uhr erfolgt sofort ein Löschangriff von 3 Atemschutzträgern unter Verwendung des HD-Rohres. Grund dieses Angriffes war in erster Linie die Auffindung und Bergung des angeblich im Gebäude befindlichen Kleinkindes.
 Gleichzeitig erfolgt der Aufbau einer Löschwasserleitung vom unterirdischen Löschwasserteich aus.
 14.04 Uhr – das Löschwasser vom Löschteich trifft beim „Brandobjekt ein, Beginn der Löschung des Feuers mittels Wasserwerfer vom TLFA aus. Dabei stellte sich heraus, dass der Druck von der TS ausreichend ist (ohne Zuschaltung der Fahrzeugpumpe).
 Aufgabe der 3 eingesetzten Atemschutzträger war das Auffinden und Löschen einer im 1. OG aufgestellten, angeheizten und stark Rauch entwickelnden Eisentonne sowie deren Bergung. Die äußerst starke und realitätsbezogene Rauchentwicklung erschwerte die Aufgabe sehr.
 14.20 Uhr – Ende des Löschangriffes ; Abbaubefehl.
Eingesetzte Mannschaften, Fahrzeuge und Geräte:
 21 Mann; TLFA, LF und KDOF; neue TS 12 (erster Einsatz bei realistischer Übung), 8 B- und 3 Flankierschläuche, Verteiler, Wasserwerfer; 3 AS-Geräte.
 Im Anschluss an die Übung erfolgt die Geräteversorgung im Feuerwehrhaus und nachfolgend eine kurze Übungsnachbesprechung.
 Ende der Übung: 15.25 Uhr
 Im Gasthaus Starlinger wurde anschließend eine kleine Jause auf Kosten der Feuerwehrkasse eingenommen.
- 29.10.: Von 19.15 bis 20.15 Uhr – **20. Allgemeine Feuerwährungsübung**. Thema: Nachbesprechung der Herbstübung 2002 vom 26.10. Unter Übungsleiter BI Franz Geßwagner werden die Vor- und Nachteile der an der Übung beteiligten TLF- und LF-Gruppen erörtert und allfällige Mängel aufgezeigt. An dieser Übung haben insgesamt 16 Kameraden teil genommen.
- 16.-29.10.: Anfertigung eines Verkehrsleitsystems beim LF. 6 Kameraden waren an 8 Tagen insgesamt 65,5 Stunden beschäftigt.
- 01.11.: Um 14.00 Uhr – **Ausrückung** von 20 Mann unter Führung von Kdt. Franz Schwarzgruber anlässlich des Festes Allerheiligen mit Gang zum Kriegerdenkmal. Zusätzlich wird von 3 Kameraden je eine ³/₄ Stunde der Lotsendienst auf der Innbachtal- und Aistersheimer Straße übernommen.
- 03.11.: Teilnahme von 2 Moarschaften der FF-Aistersheim an den Asphaltstock-Vereinsmeisterschaften 2002. Leider konnten unsere Kameraden heuer ausnahmsweise - trotz zum Teil ausgezeichneten Leistungen - nicht ganz vorne mitmischen. Moarschaft Feuerwehr II (Riener Rudolf, Aschl Klaus, Geßwagner Hubert und Geßwagner Franz) erreichte den 8. Rang, Feuerwehr I (HBI Franz Schwarzgruber, Hubert Spicker, Franz Kronlachner sen. und Franz Lugmair, Taufk.) erreichte den 10. Rang. Der Sieg wurde dieses Mal – ausnahmsweise - dem Schützenverein Aistersheim überlassen.....
- 04.11.: THL-Übung in Aistersheim. Teilnehmer: 2 Mann, Dauer 2 Std.
- 4.-8.11.: Kamerad FM **Wolfgang Ebenberger** absolviert an der Landes-Feuerweherschule in Linz mit „sehr gutem“ Erfolg den Gruppenkommandanten-Lehrgang.
- 05.11.: Teilnahme von 3 Mann an einer THL-Übung der FF-Weibern. Dauer: 1 ½ Std.
- 06.11.: **7. Funkübung (Sternfahrt)** der Gruppe B des Abschnittes Haag/Hr., durchgeführt von der FF-Haag/Hr.. Von der FF-Aistersheim haben 10 Mann von 19.30 bis 22.30 Uhr teil genommen.
- 07.11.: Um 20.00 Uhr - **7. Kommandositzung** bei Kamerad Klaus Aschl in Grub 4. Anwesend waren Kommandant Franz Schwarzgruber und weitere 10 Kommandomitglieder.
- 08.11.: Weitere THL-Übung in Aistersheim. Teilnehmer: 11 Mann, Dauer 1 ½ Std.

- 09.11.: Anlässlich eines **Forsttages**, der neben der Schottergrube im Waldgebiet „Hofau“ von der Waldwirtschaftsgemeinschaft Geboltskirchen-Haag (in Zusammenwirken mit der Bezirksbauernkammer und dem Maschinenring Grieskirchen) veranstaltet wurde, erfolgte über Ersuchen des Veranstalters die Parkplatzeinweisung durch 2 Kameraden der FF-Aistersheim in der Zeit von 09.00 bis 11.00 Uhr. Dieser Einsatz war im Sinne der Feuerwehr-Tarifordnung entgeltspflichtig.
- 09.11.: Von 13.00 bis 15.00 Uhr – **Teilnahme der FF-Aistersheim an der Pflichtbereichs-Herbstfeuerwehrrübung der Gemeinde Gaspoltshofen**, die unter der Leitung der FF-Höft gestanden ist. Übungsannahme: Waldbrand.
Die FF-Aistersheim war mit der Pumpe zur Versorgung des TLF, dieses wiederum zur Abschirmung eines Hauses eingeteilt.
Von der FF-Aistersheim haben an der Übung 11 Kameraden, sowie das TLFA und das LF teil genommen.
- 11.11.: Um 20.05 Uhr – **Sirenenalarm und Pageralarmierung in Aistersheim**. Meldung: **Überschwemmungen** auf der B 135 und dem Güterweg Mooswim im Bereich der Ortschaft Rakesing.
20.07 Uhr: Ausfahrt mit allen 3 Fahrzeugen und insgesamt 15 Mann unter Führung von Kdt. Schwarzgruber nach Rakesing. Nach dem Eintreffen und Erkundung der Sachlage erfolgte eine Absicherung der B 135 Gallspacher Bundesstraße im Bereich der Liegenschaft Bointner. Dort hatte ausgeschwemmtes Schotter- und Erdmaterial Teile der Straße verschlammt. Mittels Schaufeln wurde das Material auf die Seite geräumt und die Straße anschließend gesäubert.
Die Ausschwemmungen beim Güterweg Mooswim waren erheblicher, sodass diese Straße beidseits (oberhalb der bisherigen Bauschuttdeponie und bei der Brücke beim Haus Enser) abgesperrt werden musste. Eine Räumung der Straße war nur mittels Bagger (am nächsten Tag) möglich.
Anmerkung:
Bereits seit mehreren Tagen gab es erhebliche Niederschläge. Am 11.11. schüttete es ganztägig, besonders am Abend setzte intensiver, ergiebiger Starkregen ein, der diese Vermurungen verursachte.
- 11.11.: 15 Mann nehmen an einer neuerlichen THL-Übung teil. Dauer: 1 ½ Std.
- 16.11.: Weitere THL-Übung unter Beteiligung von 11 Mann. Dauer: 1 ½ Std.
- 19.11.: Anlässlich seines **90. Geburtstages** (am 17.11.) von Kamerad FM **Karl Bointner** nimmt auch die FF-Aistersheim mit einer Abordnung an den Gratulationsfeierlichkeiten teil. Karl Bointner ist am 1.1.1929 der FF-Rakesing (die später der FF-Aistersheim eingegliedert worden ist) beigetreten. Er ist somit mit über 73 Jahren das an Dienstjahren älteste Mitglied der FF-Aistersheim.
- 20.11.: Mit Beginn um 18.00 Uhr – **4. Abschnitts-Atemschutzübung** Haag/Hr. in Aistersheim. Übungsannahme: Verkehrsunfall auf der Thalheimer Gemeindestraße im Bereich der Unterführung der A8 (an der Gemeindegrenze zu Meggenhofen). Aufgabe der teilnehmenden Atemschutzgruppen war es, unter erschwerten Bedingungen (erschwerte Sichtverhältnisse wurden mittels angezündetem Diesel und Rauchpatronen hergestellt) Menschenbergungen aus demolierten Fahrzeugen vorzunehmen. Ein Fahrzeug stand in Vollbrand. Mittels dem hydraulischen Rettungsgerät wurden die verletzten Personen geborgen und anschließend erstversorgt. Die gut organisierte Übung stand unter der Leitung des Atemschutzbeauftragten HBM Ing. Hermann Höftberger.
Teilnehmende Feuerwehren:
FF-Aistersheim – 17 Mann – alle 3 Fahrzeuge
FF-Gaspoltshofen – 3 Mann – RLFA
FF-Haag/Hr. – 3 Mann – RÜST (Atemschutzfahrzeug)
FF-Hörsbach – 4 Mann – KLF
FF-Weibern – 7 Mann – TLFA, KDOF
Die FF-Altenhof hatte sich entschuldigt (angeblich keine Zeit gehabt).
Ende der Übung: 21.30 Uhr
Die Geräteversorgung, die Übungs-Nachbesprechung und der anschließende gemütliche Teil dauerten laut Aussagen einiger „Sitzenbleiber“ etwas länger.....
- 22.11.: Eine Abordnung der FF-Aistersheim unter Führung von Kdt. Schwarzgruber spricht bei BGM Simmer bezüglich geplanter Anschaffungen, die in den nächsten Jahren ins Haus stehen, vor. Dabei wurde grundsätzlich Einigung über die Sinnhaftigkeit der Anschaffungen und die Reihung der Prioritäten gefunden. Die Gemeinde – so BGM Simmer – werde die Wünsche der Feuerwehr wie bisher größtmöglich durch eigene Mittel, als auch durch Ansuchen um Landesmittel unterstützen.
- 22.11.: Umbauarbeiten beim LF, durchgeführt von den Kameraden Günther Prähofer, Bernhard Rader und Andreas Roider (je 2 Std.). Kamerad Stefan Prähofer nimmt Malerarbeiten in der Kommandozentrale vor (Dauer: 7 Std.).
- 23.11.: Neuerliche THL-Übung mit 15 Mann von 15.30 bis 17.15 Uhr.

- 26.11.: Von 19.15 bis 20.30 Uhr – **21. Allgemeine Feuerwehrrübung**. Thema: *Lehrfilmvortrag über gefährliche Stoffe*. Übungsleiter HBM Ing. Hermann Höftberger zeigte an Hand neuer Lehrfilme den Umgang mit gefährlichen Stoffen. An der Übung haben 16 Kameraden teil genommen.
- 30.11.: Neuerliche THL-Übung mit 15 Mann von 15.30 bis 17.00 Uhr.
- 2./3.12.: Kamerad LM **Andreas Roider** absolviert an der Landes-Feuerweherschule in Linz mit „ausgezeichnetem“ Erfolg den Technischen Lehrgang II.
- 04.12.: **8. Funkübung** der Gruppe B des Abschnittes Haag/Hr., durchgeführt von der FF-Weibern. Von der FF-Aistersheim haben 11 Mann je 1 Std. teil genommen.
- 07.12.: Ab 14.00 Uhr – **THL-Abnahme bei 16 Mann der FF-Aistersheim** durch AFK BR Riedl, HAW Chalupsky, HAW Kubinger und HAW Zankl. Alle Kameraden hatten die Prüfung mit Erfolg abgelegt. Anschließend erfolgte ein gemütliches Beisammensein bis etwa 04.00 Uhr des nächsten Tages....
- 07.12.: **Weihnachtsmarkt im Wasserschloss, 1. Tag** (und im Mairhof) Aistersheim. Von der FF-Aistersheim wird im Einvernehmen mit dem Veranstalter, der ARGE Aussteller Schloss Aistersheim, die Brandsicherheitswache und die Parkplatzanweisung in der Zeit von 10.00 bis 18.00 Uhr mit insgesamt 6 Kameraden durchgeführt (Gesamteinsatzdauer: 48 Stunden).
- 07.11.: Anlässlich seines **80. Geburtstages** (am 8.12.) stellt sich auch die FF-Aistersheim mit einer Abordnung bei ihrem langjährigen **Kameraden Karl Fürtauer**, Aistersheim 11, als Gratulanten ein. 2 Kameraden haben hierbei die Beleuchtung auf der Innbachtal Landesstraße für die Gratulationsfeierlichkeit übernommen.
- 08.12.: **Weihnachtsmarkt im Wasserschloss, 2. Tag** Aistersheim. Einsatzdauer von 10.00 bis 18.00 Uhr, insgesamt 61 Einsatzstunden.
- 10.12.: Von 19.15 bis 20.00 Uhr – **22. Allgemeine Feuerwehrrübung**. Thema: *Umgang mit Elektrizität in der Feuerwehr – THL-Nachbesprechung*. Unter Übungsleiter HBM Bernhard Rader referierte über die Wirkung des Stromes, so genannte Spannungstrichter, sowie über Schutzmaßnahmen beim Notstromaggregat. Der Übung haben 19 Kameraden beigewohnt.
- 13.12.: Beim TLFA werden neuartige „LED-Blitzer“ montiert. An den Montagetarbeiten haben 6 Kameraden je 3 Stunden mitgewirkt.
- 13.12.: Von 19.00 bis 21.30 Uhr – **Kommandanten-Dienstbesprechung des Abschnittes Haag/Hr.** im Feuerwehrhaus Aistersheim. Von der FF-Aistersheim haben Kdt. Schwarzgruber und OAW Prähofer teil genommen.
- 17.12.: Um 20.00 Uhr - **8. Kommandositzung** im Kommandoraum des Feuerwehrhauses. Anwesend waren Kommandant Franz Schwarzgruber und weitere 10 Kommandomitglieder.
- 25.11.-21.12.: 3 Kameraden arbeiten an 7 Tagen insgesamt 20,5 Std. an einem neuen Verkehrsleitsystem für das Tanklöschfahrzeug.
- 24.12.: Von 08.30 bis 12.00 Uhr – **Ausfahren bzw. -tragen des Friedenslichtes** im gesamten Gemeindegebiet von Aistersheim durch die Jungfeuerwehrmänner. An dieser jährlichen Aktion haben insgesamt 16 Kameraden teil genommen, gefahren wurde mit dem KDOF und dem LF.
- 28.12.: Asphaltstockturnier der FF-Aistersheim, am dem 20 Kameraden teil genommen haben. Anschließend fand die traditionelle Abschlussfeier im Feuerwehrhaus statt. Im Rahmen dieser Feier hat BGM Simmer symbolisch das neue Notstromaggregat übergeben, das heuer leider nicht mehr ausgeliefert werden konnte, jedoch bereits bezahlt ist.
Kommandant HBI Franz Schwarzgruber hat weiters **60 Stück Polo-Leibchen** mit der Aufschrift „FF-Aistersheim“, die **von nachfolgend angeführten Sponsoren gespendet worden sind**, überreicht:
Raiffeisenbank Aistersheim; Fa. Walter Kreupl; Rasthaus Rosenberger; Fa. Reisinger-BEL, Weibern; Fa. Klinger Transporte, Gaspoltshofen; Baggerunternehmen Rudolf Buttinger, Weibern; Kfz-Werkstätte Grafendorfer und Frau Anna Röbl.

In diesem Zusammenhang muss auch auf diesem Wege dem „S 4“ LM Andreas Roider ein herzliches Dankeschön ausgesprochen werden. Roider, der für den Nachschub im Kühlschrank und den diversen Lagern für die Getränke und Speisen zuständig ist, nimmt sich der Sache mit großer Umsicht und Engagement an. Ein Verdursten oder Verhungern ist Dank unseres Kameraden Roider kaum möglich.

Auch den Kameraden **HBM Ing. Hermann Höftberger** und **HBM Bernhard Rader** gebührt ein herzliches Dankeschön für die zahlreiche Stunden, die sie für die Erstellung und die Betreuung der Homepage der FF-Aistersheim aufgewendet haben bzw. aufwenden.

Mitgliederbewegungen 2002

Mitgliederstand zum 31.12.2001 (aktiv: 84, Reserve: 40, Jugend: 8): = 132

Eintritte:

1. FM **Karl Kumpfmüller**, geb. 26.11.1976, am 01.01.2002
(Übertritt von der FF-Weibern – war dort seit 1.3.1989 Mitglied)
2. JFM **Sebastian Riener**, geb. 25.10.1991, am 15.03.2002
3. JFM **Christoph Willinger**, geb. 03.06.1988, am 20.03.2002 + 3

Todesfälle:

1. HFM **Friedrich Salfinger**, geb. 03.03.1920, am 14.04.2002
4. OLM **Franz Zauner**, geb. 09.11.1924; am 09.05.2002 - 2

Mitgliederstand am 31.12.2002 (aktiv: 89; Reserve 38; Jugend: 6):	133
--	------------

Das Durchschnittsalter der Jungfeuerwehrmitglieder betrug zum 31.12.2002 13,0 Jahre, jenes der aktiven Kameraden 37,5 und jenes der Kameraden in Reserve 68,9 Jahre.

Das Durchschnittsalter aller Feuerwehrkameraden betrug zum selben Stichtag 44,7 Jahre.

Fahrzeuge:

Fahrzeug	gefahrte km 2002	Kilometerstand am 31.12.2002
LF/LFB (Baujahr 1981)	1.396	15.996
KDOF (Baujahr 1988)	2.831	255.682
TLFA 2000 (Baujahr 1998)	821	4.424

Aufgliederung der Einsätze 2002

Technische Einsätze				Brandereinsätze			
Art des Einsatzes	Anzahl	Mann	Std.	Art des Einsatzes	Anzahl	Mann	Std.
Verkehrsunfall	5	67	82	Brandsicherheitswache	11	54	391
Freimachen Verkehrswege	3	14	30	Wohnhausbrand	2	14	13
Auslaufen Mineralöl	3	23	49	Fahrzeugbrand	0	0	0
Pumparbeit	6	13	15	Werkstattbrand	1	11	19
Verkehrswegsicherung	4	16	23	Sonst. Brandereinsatz	0	0	0
Parkplatzeinweisung	4	22	138				
Hochwasser	14	92	404				
Ablauf-Reparatur	1	6	4				
Sturmschäden	1	10	22				
Sicherheitsdienst	1	3	2				
Bienen, Wespen	1	3	3				
Beleuchtung	1	2	2				
Summe	44	271	774	Summe	14	79	423

Beförderungen / Übernahmen / Auszeichnungen im Jahr 2002

(ausgesprochen anlässlich der Vollversammlung am 16. Februar 2002)

Familien- und Vorname	Art
JFM Geßwagner Thomas	Übernahme als Feuerwehrmann
JFM Hofmanning Stefan	Übernahme als Feuerwehrmann
JFM Kaltseis Christoph	Übernahme als Feuerwehrmann
FM Ebenberger Wolfgang	Beförderung zum Oberfeuerwehrmann
OFM Schwarzgruber Roman	Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann
HFM Schwarzgruber Franz	Beförderung zum Löschmeister
OLM Kronlachner Franz (jun.)	Dienstmedaille 25 Jahre

STATISTIK 2002

Brandeinsätze, davon im Pflichtbereich Hilfseinsätze	11 11 0	Ausrückungen bei Festen, Hochzeiten, Begräbnissen, gesellsch. Treffen, Umzüge, Feiern, Gedenken, Geburtstagen, Ehrungen, usw.	22
Mannschaftsstärke Brandeinsätze	79	Kommandositzungen	8
Einsatzstunden Brandeinsätze	423	Vollversammlungen, Feuerwehrwahl	1
Technische Einsätze, davon im Pflichtbereich Hilfseinsätze	44 38 6	Allgemeine Übungen (auch mit anderen Feuerwehren)	24
Mannschaftsstärke technische Einsätze	271	Atemschutzübungen (außerhalb von allg. Übungen)	4
Einsatzstunden technische Einsätze	774	Funkübungen u. -schulungen (außerhalb von allg. Übungen)	10
Tagungen, sonstige Besprechungen, Schulungen, Turniere, usw.	20	Ausflüge, Exkursionen, Besichtigungen, Kinobesuche, Jugendlager	4
Übernahme in den Aktivstand 2002	3	Beförderungen 2002	3
Bewerbsteilnahmen Bewerbungsgruppe	4	Übungen Bewerbungsgruppe	?
Bewerbsteilnahmen Jugendgruppe	4	Übungen Jugendgruppe	13
Veranstaltungen (Feste, Sonnwendfeuer, Abräumfeier, Vorführungen, usw.)	4	Feuerwehr-Jugend-LAZ in Bronze	2
		Feuerwehr-Jugend-LAZ in Silber	0
Wissenstest-Abzeichen in Gold	0	THL-Abzeichen in Bronze	16 *
Wissenstest-Abzeichen in Silber	1	Feuerwehr-LAZ in Silber	1
Wissenstest-Abzeichen in Bronze	0	Feuerwehr-LAZ in Bronze	1
Frühlingsfest	1	Feuerwehr-Abschnittsbewerb Haag/Hr.	1
		Clubbings im Wasserschloss	8
Alteisensammlung	1	THL-Übungen	7
Bayerische Feuerwehr-LAZ:	keine	O.ö. Feuerwehr-Dienstmedaillen: für 25-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen	1
Funkleistungsabzeichen in Bronze	1	Funkleistungsabzeichen in Gold	2
Funkleistungsabzeichen in Silber	0	Lotsenschulung im FF-Haus Aistersheim	14
Teilnahme an Lehrgängen:		Grundlehrgang	1
Gruppenkommandanten-Lehrgang	3	Funk-Lehrgang	0
Technischer Lehrgang II	1	Atemschutz-Lehrgang	0
Einsatzleiter-Lehrgang	1	Lotsen-Lehrgang	1
Ausbilder-Lehrgang (Trupp-Mann)	0	Zugskommandanten-Lehrgang	0
Atemschutzwärter-Lehrgang	0	Erste-Hilfe-Kurs in Weibern	7

Anmerkung zu Brandeinsätzen:

Die Einsätze bei den „Clubbings“ im Wasserschloss Aistersheim wurden wegen der Brandsicherheitswache als Brandberichte geführt. Bei diesen Einsätzen war auch der Parkplatzordnerdienst integriert.

* Die Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung, Stufe I (Bronze) haben am 7.12.2002 folgende 16 Kameraden mit Erfolg abgelegt (Abnahmeort war auf der Straße der „Pfarrhofsiedlung“):

AW Aschl Klaus	OFM Ebenberber Wolfgang
BI Geßwagner Franz	BI Geßwagner Hubert
FM Gugerbauer Wolfgang	HBM Ing. Höftberger Hermann
FM Kaltseis Christoph	HFM Nöhammer Johann
OAW Prähofer Günther	OFM Prähofer Stefan
HBM Rader Bernhard	OFM Rader Patrick
OBI Riener Rudolf	LM Roider Andreas
HFM Schwarzgruber Roman	AW Spicker Hubert

Ausrüstungsstand

der wichtigsten Fahrzeuge und Gerätschaften der FF-Aistersheim

Stand: 31. Dezember 2002

	Fahrzeug	Fahrzeug	Fahrzeug	Lager
Takt. Bezeichnung	TLF-A 2000	LF	KDO-F	
Firma/Type	Steyr, 14 S 22/L 36/4x4 L	Mercedes Benz L 508 D	VW-Bus, Type 253	
Baujahr	1998	1981	1988	
Kennzeichen	GR-673A	GR-635A	GR-705A	
B-Druckschlauch	10 Stk. á 20 m	13 Stk. á 20 m		13 Stk. á 20 m
C-Druckschlauch	10 Stk. á 15 m	10 Stk. á 15 m		13 Stk. á 15 m
H-Druckschlauch	2 x 60 m/Haspel und 4 x 15 m			
Leitern (<i>Art und Länge</i>)	2 teilg. Schiebeleiter á 4 m			2 teilg. Schiebeleiter 2 x 8 m
Atenschutzgeräte	3 x Dräger PSS 90- 1600/2 mit Bodyguard II			1 Pressluftatmer- u. Maskenprüfgerät
Mobilfunkgeräte 2 m Band	Tank Aistersheim	Pumpe Aistersheim	Kommando Aistersheim	Florian Aistersheim (Zentrale)
Funkgeräte 2 m, 11 m und 70 cm	Berta Aistersheim 2 m und 2 x Handfunkgeräte 70 cm		Anton Aistersheim 2 m und 1 x Hand- funkgerät 70 cm	20 Pager für stille Alarmierung (<i>bei Feuerwehrkameraden</i>)
Telefon/Handy	06763/626110			07734/3086
Schaum- Ausrüstung	Schwer-Mittel- schaumrohr Aufsatz HD Rohr/275 60/Schaum (Mehrbereich) Zumischer 275	40 l Mehrbereich- schaummittel <i>(im TLFA)</i>		
Stromerzeuger	8 kVA			
Beleuchtungs- geräte	Lichtmasten 4 x 1000 Watt, 2 x 1000 Watt-Fluter			2 x 1500 Watt/ 1 x 500 Watt
Feuerlöscher	2 x P12, 1 x CO2	1 x P6, 1 x 10 l Schaum		2 x P6
Motorsäge	Stihl 028 AV			
Pumpen	Einbau TLF Tauch 1200 Liter	TS 12 Fox/TS 680 * Tauch 300 Liter		
Notstromaggregat	ja			
Hydraulisches Rettungsgerät	Pumpenaggregat mit E-Motor, Spreizer SP 40, Zugkette, Schere S 180, Gelenkhaken u. Reservespitzen; 1 Garnitur Mini- Hebe- kissen (<i>Ankauf 2002</i>)			
Bergesäge	ja (<i>Milwaukee</i>)			
Greifzug	1,5 to			
Trennschleifer	ja			
Absaugpumpe	ja (<i>händisch</i>)			
Schaummittel	Mehrbereichs- schaummittel 60 l	MB 5/40 l		
Ölbindemittel	Foyenzit-Ölbinder 2 Sack			
Gasspürgerät	ja			
Schnittschutzhose	ja			

* TS 12 Fox/TS 680 – Ankauf 2002; TS 8 wurde ausgeschieden (Hochwassereinsatz Bad Schallerbach)

Diese Aufzählung des Ausrüstungsstandes lt. Seite 26 ist bei weitem nicht vollständig. In den obgenannten Fahrzeugen befinden sich zahlreiche weitere Ausrüstungsgegenstände, die in den jeweiligen Fahrzeug-Inventarlisten enthalten sind (Standardausrüstungen).

Reihung der fleißigsten Übungsteilnehmer 2002

<i>Dienstrang, Familien- u. Vorname</i>	Teilnahme	Reihung
HFM Nöhammer Johann	24	1.
AW Spicker Hubert	23	2.
HBM Ing. Höftberger Hermann (1 Entschuldigung)	22	3.
BI Geßwagner Hubert (1 Entschuldigung)	21	4.
AW Aschl Klaus	21	4.
LM Roider Andreas	21	4.
OAW Prähofer Günther	21	4.
HFM Schwarzgruber Roman (2 Entschuldigungen)	20	5.
HBI Schwarzgruber Franz (1 Entschuldigung)	20	5.
OBI Riener Rudolf	20	5.
BI Geßwagner Franz (1 Entschuldigung)	19	6.
FM Kaltseis Christoph	19	6.
LM Schwarzgruber Franz	19	6.
OFM Ebenberger Wolfgang (2 Entschuldigungen)	18	7.
OFM Prähofer Stefan	17	8.
HFM Rader Bernhard	17	8.
FM Gugerbauer Wolfgang	16	9.
FM Kumpfmüller Karl	16	9.
HBM Sickinger Wolfgang	11	10.
OFM Rader Patrick	10	11.

Anmerkung:

Im Kalenderjahr 2002 gab es insgesamt **24 Allgemeine Übungen**. Insgesamt haben 28 Kameraden an den allgemeinen Übungen (einschließlich Frühjahrs- und Herbstübungen) der FF-Aistersheim im Jahr 2002 teilgenommen. Nicht eingerechnet sind hier die diversen Spezialübungen, wie Atemschutz- und Funkübungen. Die vollständige Übungs-Teilnehmerliste für 2002 liegt beim Schriftführer auf.

Im **Durchschnitt betrug die Teilnehmerzahl bei Übungen 16,58 Kameraden** (zwischen 12 und 25 Kameraden).

Teilnahmen an Feuerwehr-Bewerben					
Datum	Art und Ort des Bewerbes	Bronze		Silber	
		Platz	Punkte	Platz	Punkte
Bewerbsgruppe (n)					
25.05.2002	Abschnittsbewerb Peuerbach in St. Agatha	21	348,23	11	348,84
08.06.2002	Abschnittsbewerb Haag/Hr. in Aistersheim *Old	4	360,62	2	370,05
08.06.2002	Abschnittsbewerb Haag/Hr. in Aistersheim	5	360,59	4	352,19
15.06.2002	Bezirksbewerb Grieskirchen in Tolleterau	23	335,67	7	375,04
05.07.2002	Landesbewerb in Micheldorf, Bez. Kirchdorf	161	379,78	108	373,56
Jugendgruppe					
25.05.2002	Abschnittsbewerb Peuerbach in St. Agatha	7	1025	10	1014
08.06.2002	Abschnittsbewerb Haag/Hr. in Aistersheim	1	1025	2	1025
15.06.2002	Bezirksbewerb Grieskirchen in Tolleterau	12	1012	12	1003
05.07.2002	Landesbewerb in Micheldorf, Bez. Kirchdorf	73	1038	nicht beendet	
17.07.2002	Lagerbewerb in Bad Goisern	40	?	?	?

*** Old** = Oldies (= frühere Bewerbungsgruppe der FF-Aistersheim); ist nur beim Bewerb in Aistersheim angetreten
Zusammenfassung Stunden-Aufwendungen im Kalenderjahr 2002 bei der FF-Aistersheim (Aufzeichnungen erfasst im „Schwarzen Buch“ des Feuerwehrhauses):

Übungen, Schulungen, Ausrückungen, Besprechungen usw.	2.807 Stunden
Arbeiten im Feuerwehrhaus (Einrichtung, Fahrzeuge, Reinigung, usw.)	737 Stunden
Getränke- u. Speisenbesorgung bzw. Verwaltung (S 4 – LM Roider)	51 Stunden
Zusammen somit	3.595 Stunden

Informationen der Gemeinde Aistersheim über den Abschnitt „Feuerwehrwesen“ für das Kalenderjahr 2002:

Die **Ausgaben der Gemeinde Aistersheim für das Feuerwehrwesen** haben im Finanzjahr 2002 insgesamt € 29.906,59 betragen, darin sind Annuitätenzahlungen in Höhe von € 5.498,61 *enthalten (Rückzahlung Darlehen für den Neubau des Feuerwehrhauses, welches von der FF-Aistersheim aufgenommen werden musste).*

In der obgenannten Summe ist weiters ein Betrag von € 6.900,00 für den Ankauf der neuen Tragkraftspritze FOX 12 (Anschaffung wegen des Hochwasserschadens vom 13.8.2002 der TS 8), ein Betrag von € 5.100,00 für das neue Notstromaggregat 13 kVA (Auslieferung am 22. Jänner 2003), sowie ein Betrag von € 718,84 für die Bezirks-Feuerwehrdrehleiter (2. und letzte Rate) enthalten.

Von der Feuerwehrkasse wurde ein Beitrag von € 2.000 für den Ankauf des Notstromaggregates an die Gemeinde vereinnahmt.

Für Feuerwehreinsätze (*kostenpflichtige*) wurden von der Gemeindekasse € 8.806,07 vereinnahmt, an die Feuerwehrkasse bzw. an diensthabende Kameraden wurden € 7.673,30 refundiert. Der der Gemeinde verbleibende Betrag stellt den Ersatz für Fahrzeuge und Gerätschaften dar.

Die reinen Betriebskosten des Feuerwehrhauses und des Fuhrparks haben im Jahr 2002 € 10.320,90 betragen.

Auf den Bericht des Kassenführers bezüglich der **finanziellen Lage der FF-Aistersheim** wird verwiesen, eine Offenlegung des umfangreichen Zahlenmaterials ist in diesem Bericht nicht vorgesehen.

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Aistersheim bedankt sich bei allen Kameraden für die Mitarbeit im Jahr 2002 auch auf diesem Wege recht herzlich. Ein besonderer Dank gebührt auch unseren älteren Kameraden, die besonders beim Hallenfest tatkräftig mitgearbeitet und so zu einem guten Gelingen beigetragen haben.

Der vorliegende Tätigkeitsbericht für das Kalenderjahr 2002 wurde auf Grund laufender Aufzeichnungen aus eigenem Wissen, sowie auf Grundlage diverser anderer Quellen (wie etwa Fahrtenbücher, Übungsprotokolle, Berichte der Bewerbsleiter, des Jugendbetreuers, der Funk- und Atemschutzbeauftragten, der Amtswalter sowie von sonstigen Kommandomitgliedern) erstellt.

Der vorliegende Tätigkeitsbericht stellt im Wesentlichen eine Wiedergabe der Aktivitäten der FF-Aistersheim in diesem Jahr dar. Ein Anspruch auf Vollständigkeit wird nicht erhoben.

Der Schriftführer:

AW

(Herbert Salfinger)